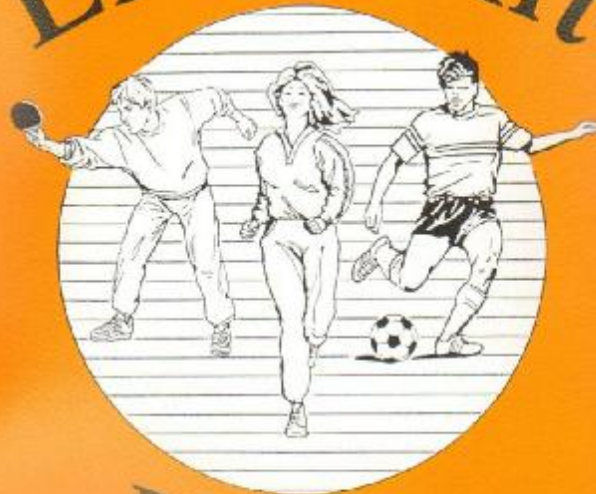


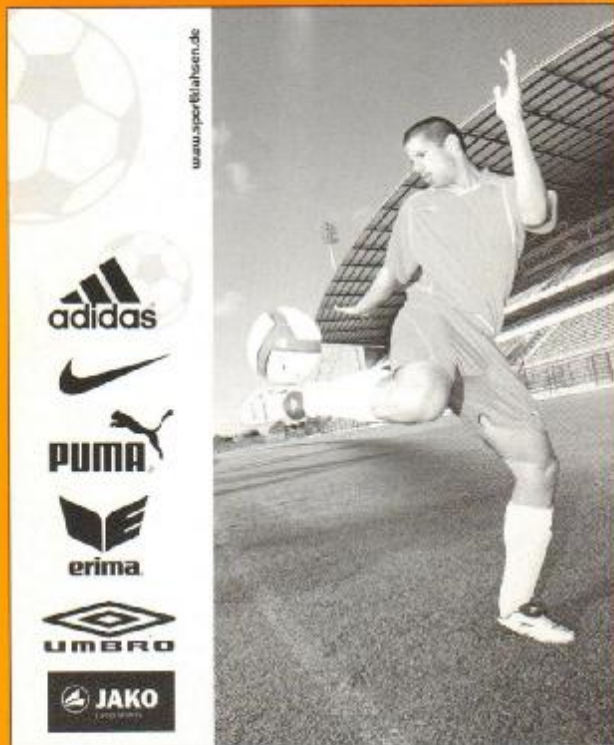


Eintracht



Revue

Vereinszeitung der DJK Eintracht Papenburg e.V.



**Sport
klahsen**

26871 Rechedorf · In der Einmarsch 2-4 · 04962/91360 · Di. - Fr. 9 - 19 Uhr und Sa. 9 - 18 Uhr

druck: pro print arling · fon 0 49 61 / 7 57 57 · www.proprint-arlring.de

PAS WIR SIND



Alles für Auto- und Motorradfahrer

Gewerbegebiet am Prüfgelände bietet sämtliche Kfz-Leistungen und -produkte



- 1 Kfz-Meisterwerkstatt für alle Marken**
Volkswagen Service Partner für Pkw & Nutzfahrzeuge
 Reparaturen, Inspektionen, HU und AU, Reifen-Service, Klima-Service, Autogas-Service, Tuning, Fahrpark-Service, Motorrad-Service u.v.m.
- 2 Auto- und Motorradcenter am Prüfgelände**
 Verkauf von Motor- und Motorschwadern, Vermietung von Pkw, Transportern, Uvw und Anhängern, Vermietung von Oldtimern für Hochzeiten etc., Kfz-Zubehör, Motorradzubehör, Helm, Fahrzeuginsicherung
- 3 Café Cape**
 Kaffee- und Hot-Drinkbar, Teakbar, Exklusives Weinrestaurant für Werkstatt- und Workshop-Kunden (Café-Kaféol)
- 4 Außenterrasse und Kinderspielplatz**
- 5 Waschpark am Prüfgelände**
 Waschanlage für Pkw mit kostenloser Vorkar-Wäsche, Waschanlage für Uvw, Busse, Lastwagen und Container, Fahrschulplatzleistungen innen und außen
- 6 SB-Waschplätze**
 Waschen ab 50 Cent, mindestens 60 Liter, schaumige Pflegeprodukte, auch für Cabrios und Zweiräder geeignet, Außen-Waschplatz für Container, landwirtschaftliche Nutzfahrzeuge etc.
- 7 Staubsaugerhalle**
 Hochleistungs-Staubsauger zur kostenlosen Nutzung für alle Waschpark-Kunden

Papenburger Automotive Service GmbH • Ein Unternehmen der Hoarath Gruppe
 Carl-Benz-Strasse 3-4 • 36871 Papenburg • Tel. 0 49 61 / 56 43-20 • www.pas-papenburg.de

„Eine Frage der Ehre“

„Ehre, wem Ehre gebührt“, so heißt es im Volksmund. Das hat sich auch der Sportverein DJK Eintracht gesagt und im Rahmen der letzten Generalversammlung gleich vier verdienten Vereinsangehörigen die Ehrenmitgliedschaft verliehen (s. hierzu gesonderte Berichte in dieser Ausgabe). Und das zu Recht, denn Reinhard Schmeing, Aibert Müller, Hermann Rütter und Heinrich Brslage haben sich in herausragender Weise verdient gemacht und ihrem Verein damit alle Ehre erwiesen.

Ehre wird mit Wertschätzung und Respekt definiert und spiegelt das öffentliche Ansehen wider, das sich jemand aufgrund der Werte seiner Person und seines Handelns erworben hat. Ehre ist jedoch alles andere als ein „sanftes Ruhekitzen“. Da reicht es nicht, sich einfach hinter Goldener Vereinsadel und Urkunde zu verstecken, um beitragsfrei in der Mitgliederkartei weitergeführt zu werden. Ehrenmitglieder haben eine besondere Stellung und eine Vorbildfunktion inne, die anderen als Richtschnur ihres eigenen Handelns dient. Sie repräsentieren den Verein und seine Mitglieder in herausragender Weise nach außen und innen.

Auch nach seiner aktiven Zeit legt ein Ehrenmitglied nicht etwa die Hände in den Schoß, sondern arbeitet im beiderseitigen Interesse dauerhaft an der Nachhaltigkeit dieses hohen Anspruches. Dazu gehören auch scheinbar ganz banale Dinge, wie regelmäßige Besuche von Sport- und sonstigen Veranstaltungen und selbstverständlich die Teilnahme an Jahreshauptversammlungen, Jubiläumsfeiern und wichtigen Sitzungen, um seinen Vereinskameraden die gebührende Ehre zu erwiesen und dem anstehenden Vorstand zur Seite zu stehen.

Bei den neuen Ehrenmitgliedern, die nun zusammen mit den bisherigen Würdenträgern einen starken Ehrenrat unter der Präsidentschaft von Reinhard Schmeing bilden, dürfte kein Zweifel daran bestehen, dass sie ihrer Aufgabe in diesem Sinne gerecht werden. Vielleicht gelingt es ihnen sogar, den einen oder anderen „Ehemaligen“ zu reaktivieren.

Hermann-Josef Tangen

Abstieg in Rückrunde besiegelt

„In den Jahren zuvor ist der jeweilige Meister der 1. Kreisklasse nach nur einem Jahr in der Liga gleich wieder abgestiegen“, sagt Fußballobmann Jens Schipmann. „Wir wussten von Beginn an, dass es für unsere 1. Herren sehr schwer wird“.

Der große Triumph nach den drei Meisterschaften bei Eintracht hallte im vergangenen Jahr lange nach, doch die Realität hatte die Akteure in den Reihen der ersten und der dritten Mannschaft schon bald wieder eingeholt.

Die von Jürgen Brelage trainierte 1. Herren erwischte dennoch einen guten Start und spielte in der Hinrunde respektabel bis gut mit. Klar, es gab auch Niederlagen, aber mit einigen sicheren Punkten Abstand auf die Abstiegszone ging man hoffnungsvoll in die Winterpause. Überraschende Resultate erzielte man gegen Aufsteiger Union Meppen mit 1:0 und gegen FC Schspen mit 2:2.

Die Vorbereitungszeit auf die Rückserie litt nicht zuletzt an den häufig schlechten Wetterbedingungen. In der Rückrunde selbst konnte die Mannschaft keine Konstanz finden, machte viele

Fehler und ließ aufgrund zunehmender Schwäche bisweilen den vielbeschworenen Kampfgeist fehlen. Hinzu kam die Verletzung von Leistungsträger Jannes Galenski (Kreuzbandriss).

Meistertrainer Jürgen Brelage stellte sein Amt zur Verfügung. Auf Bitten des Vorstandes übernahm Hermann Schulte interimsmäßig für die letzten drei Spiele das Training. Der Abstieg konnte nicht verhindert werden. Im Juni wurde dann Thomas Dreesmann als neuer Coach der inzwischen in der 1. Kreisklasse neu gestarteten Mannschaft vorgestellt.

Zum Kader der 1. Herren im Spieljahr 2011/12 gehörten: Christian Schröder (Tor), Daniel Runde, Manuel Thomas, Paul Wiegel, Hendrik Fischer, Jan Zumdohne, Alexander Dillmann, Andreas Tammen, Michael Robben, Robin Schomaker, Frank Hanneken, Jannes Galenski, Jens Freimuth (Vize-Kapitän), Lars Pielage, Andre Voskuhl, Sven Galenski, Andre Wagner, Dennis Voskuhl, Daniel van Achteren (Kapitän), Christian Eissing und Rene Terhalle.

(Fortsetzung nächste Seite)

Mit neuem Coach in neue Saison

(Fortsetzung)

Als Co-Trainer fungierte im zurückliegenden Spieljahr Jan Zumdohne, als Betreuer Thorsten Jongebloed und Jens Schipmann und als Torwart-Coach Stefan Hockmann. Zugänge im Spieljahr 2011/12 waren Andreas Tammen, Frank Hanneken und Den-

nis Voskuhl aus der eigenen Jugend sowie Manuel Thomas vom SV Esterwegen. Im Spieljahr 2012/13 kamen Thomas Venema von BW Papenburg sowie Andre Brelage, Kevin Pahl, Daniel Nakelski und Thomas Wildermann hinzu, Daniel van Achteren wechselte zu BW Dörpen und Hendrik Fischer zu BW Papenburg II.



Da durfte noch jubelt werden: Die 1. Herren sicherte sich unter Trainer Jürgen Brelage im Spieljahr 2010/11 die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse. Leider musste die Mannschaft ihr Kreisligadebüt nach nur einem Spieljahr wieder beenden.



Emsland - Tore

**26909 Neulehe
Lindenstraße 4 b
Tel.: (0 49 68) 14 35
Fax: (0 49 68) 14 97**

LTN Stahlhallenbau



www.ltn-stahlhallenbau.de

Thomas Dreesmann neuer Coach

Mit Beginn der Saison 2012/13 hat Thomas Dreesmann das Training der 1. Herren von DJK Eintracht Papenburg übernommen. Die Kreisligaelf hatte bis zum letzten Spieltag um den Erhalt der Klasse gekämpft, am Ende dann aber doch verloren und musste absteigen. Dreesmann ist Nachfolger von Jürgen Brelage, der die Mannschaft im vergangenen Jahr zur Meisterschaft in der 1. Kreisklasse geführt, sein Amt nach vierjähriger Tätigkeit aber zur Verfügung gestellt hatte.

„Ich werde den Posten bei Eintracht unabhängig von der Spielklasse antreten“, versprach der 44-jährige Fußballlehrer, der bis März Trainer des Bezirksligisten TuS Weener war, bei der Mannschaftsvorstellung durch Fußballobmann Jens Schipmann vor den letzten beiden Spieltagen im Mai.

Den Obenender Verein kennt der Weeneraner bereits von seiner Tätigkeit als Schiedsrichter. Erst im Frühjahr hatte er dort eine Kreisliga-Partie geleitet. Die hervorragende Sportanlage und der Einsatz der Vereinsmitglieder sowie die klar strukturierte Aufgabenverteilung innerhalb des

Klubs hätten ihn sehr beeindruckt, versicherte der neue Coach.

Dreesmann war nach seiner aktiven Fußballertätigkeit Trainer bei Teutonias Stapelmoor (Kreisliga), Co-Trainer beim SV Großefehn (Landesliga) und Coach beim TuS Weener (Bezirksliga) gewesen und freut sich nach eigenen Angaben sehr auf seine neue Aufgabe.



Haben ihre Zusammenarbeit für die 1. Herrenmannschaft besichtigt: Fußball-Obmann Jens Schipmann (links) und der neue Trainer, Thomas Dreesmann

Saisonziel nach Aufstieg erreicht

Mit der letztjährigen Meisterschaft in der 3. Kreisklasse und dem damit verbundenen Aufstieg spielte die 2. Herren in der Saison 2011/12 erstmals seit 9 Jahren wieder in der 2. Kreisklasse.

In Sachen Saisonziel waren sich Fußballobmann Jens Schipmann und das Trainerteam, bestehend aus Werner Meyer, Thomas Wildermann und Jens Krübel, einig, nämlich Klassenerhalt.

Ab April dieses Jahres haben die beiden letztjährigen Aufstiegsstrainer Wildermann und Krübel die Verantwortung auf der Trainerbank allein übernommen, da sich der Verein und Cheftrainer Werner Meyer trennten. An dieser

Stelle, so Schipmann, sei Werner Meyer noch einmal für seine großartige Arbeit gedankt.

Das Saisonziel wurde schon frühzeitig erreicht. Zwischenzeitlich stand der Aufsteiger sogar auf dem 2. Tabellenplatz, was bei den Konkurrenten und auch in der Presse für Aufsehen sorgte. Am Ende wurde mit 45 Punkten und einem Torverhältnis von 72:62 Platz 7 erreicht. „Wenn man sich den Saisonverlauf und insbesondere die verlorenen Spiele anschaut, muss man feststellen, dass durchaus mehr drin gewesen wäre“, stellt das Trainerteam rückblickend fest.

Großen Anteil am Erfolg der Zweiten hatte die hervorragende Zusammenarbeit sowohl mit der 1. und der 3. Herren als auch mit der A-Jugend, von denen immer wieder Spieler aushalfen.

Beste Torschütze war Andre Brelage mit 18 Toren, gefolgt von Dennis Voskuhl (1. Herren) mit 9 Toren und Daniel Nskelski mit 8 Treffern. Mit Michael Robben aus der 1. Herren und Matthis Nee vom SV Herbrum standen bei

(Fortsetzung nächste Seite)

Verstärkung für die Mannschaft

(Fortsetzung)

Saisonende zwei Neuzugänge für die neue Saison fest. Darüber hinaus verstärken Michael Hamann und Andreas Maurer aus der A-Jugend des Vereins das Team. Uwe Sinnigen hat die Eintracht inzwischen in Richtung Klostermoor verlassen.

Zum Team der II. Herren gehören: Hendrik Hockmann und Christian Eissing (beide Tor), Stefan Schulz, Andre Hanneken, Jan

Fokken, Thomas Herick und Kevin Pahl in der Abwehr, Thomas Wildermann, Andre Wendt, Nico Terhalle, Christian Hoffmann, Daniel Nskelski, Julian Philipp und Dirk Papan im Mittelfeld sowie Andre Brelage, Kevin Schepers, Fabian Schmitz und Daniel Wolters im Angriff.

Zur neuen Saison hat Kunibert Pahl den Trainerposten übernommen. Unterstützt wird er von Oliver Sellera und Jens Krübel als Betreuer.



Die 2. Herren der Eintracht nach Gewinn ihrer Meisterschaft im vergangenen Jahr.

„Eintracht-Revue“ -Vereinszeitung-

Herausgeber: DJK Eintracht Papenburg
Verantwortlich für Zusammenstellung und Inhalt:

Hermann Josef Tangen,
Apolling Allee 253
26877 Papenburg
e-mail: akt@eintracht.de
Titel, Layout und Fotos:
H.J. Tangen
Tel. 649557019



Zurück in die 4. Kreisklasse

Bei den 3. Herren wich die Euphorie nach dem letztjährigen Aufstieg rasch der Ernüchterung, denn für ein Vorwärtkommen in der hart umkämpften 3. Kreisklasse hatte man wider Erwarten leider doch nicht das erforderliche Potenzial.

Das Projekt „Drittklassigkeit“ lief unter dem großen Engagement von Trainer Matthias Brauer und seinem motiviert gestarteten Team zwar relativ gut an, aber der Einbruch ließ nicht lange auf sich warten. Platz 16 von 16 hieß es am Ende der Serie und damit unmissverständlich: Zurück in die 4. Kreisklasse.

„Schade“, sagt Brauer, „aber trotz dieser Misere hatten wir in der Serie 2011/12 eine Super-Stimmung und eine tolle Kameradschaft in unserer Mannschaft. Auch wenn der Erfolg ausgeblieben ist: Es hat Spaß gemacht!“

Das sieht auch Jens Schipmann so. Der hatte in der Winterpause nämlich das Amt von Brauer übernommen, der aus beruflichen Gründen kürzer treten musste, und dabei die gleiche positive Erfahrung mit diesem Team

gemacht, auch wenn er sportlich nichts drehen konnte und die Elf permanent auf dem untersten Rang kleben blieb. Von 30 Spielen wurden lediglich zwei gewonnen. Es gab zwei Remis, aber eben auch 26 Niederlagen, so dass man schließlich mit acht Punkten und 30:102 Toren (bei einer Tordifferenz von 72) das Schlusslicht der Tabelle bildete.

Das Team habe jedoch Charakterstärke bewiesen und gezeigt, dass alle Spieler als echte Sportler bis zuletzt zur Stange halten. Zur guten Kameradschaft beigetragen hat auch Betreuer Manfred Többens, der das Team immer wieder aufgebaut und motiviert hat.

Zum Kader der 3. Herren in der Saison 2011/12 gehörten: Sebastian Belling, Daniel Engelbarts, Michael Fennen, Stefan Hanekamp, Karsten Henke, Thorsten Hillebrand, Elke Hoffmann, Florian Kofeet, Jens Korporal, Vincent Langer, Thorsten Lienland, Jörn Sievers, Ali Sinankili, Frank Sinnigen, Andreas Thomas, Johannes Tombrink, Johannes Watermann (Kapitän), Kai Wehrmann und Sergej Dillmann.



Auch bei der 3. Herren währte der Jubel über die Meisterschaft und den Aufstieg in die 3. Kreisklasse leider nur kurz. Am Ende heißt es leider: Abstieg. Lobend sprechen sich die Trainer jedoch über die gute Stimmung und eine tolle Kameradschaft aus.

Bauelemente B. Walker

Ihr Fachmann für
Zimmertüren

Papenburg
Lüchtenburg 91
Tel. 04961 - 74406
Fax 04961 - 75723



Jansen

Elektrotechnik

- Elektroinstallationen
- Hausgeräte
- Ersatzteile
- Reparaturen

Wilhelm Jansen

Splitting rechts 31 · 26871 Papenburg
Tel. 0 49 61 / 83 35 22 · Fax 83 37 31 · Mobil 01 73 / 7 04 67 21
eMail: jansen.elektrotechnik@web.de



In der
Herren-Mode
geben wir
den Ton an

Ihr
Herren-
Ausstatter



Papenburger
Größen-
Spezialist

Inhaber Goldenstein, 5 Helldorf
Splitting rechts 29 · 26871 Papenburg · Telefon 0 49 61 / 7 34 05

FUSSBALL-DAMENBEREICH

Damenmannschaft

Neustart in der 1. Kreisklasse

Im Spieljahr 2011/ 2012 hat es bei den Damen von Eintracht Papenburg eine gravierende Veränderung gegeben. Weil immer weniger aktive Spielerinnen zur Verfügung stehen, wurde die Spielgemeinschaft Papenburg ins Leben gerufen.

Eintracht-Trainer Jan Fokken und Vertreter des Vorstandes beim SC Blau Weiß Papenburg verständigten sich auf ein Zusammengehen der Mannschaften, in der sich 20 Spielerinnen beider Vereine in den Kampf um Punkte und Plätze machten.

Als Trainer der neuen Freiwilligen Spielgemeinschaft (FSG) stellte sich Jan Fokken zur Verfügung. Das Potenzial an Spielerinnen bescherte allen Beteiligten die Zuversicht, in diesem Spieljahr die Klasse wohl halten zu können. Nach den anfänglichen Schwierigkeiten, die in einer Zusammenführung nun einmal bestehen, wuchs die Mannschaft zusammen.

Aus privaten Gründen musste Fokken das Traineramt im Laufe der Rückserie dann aber aufgeben. Unterstützung für den Rest der Serie fand die FSG in

Person von Andreas Deredas sowie von Heike Brelage, die sich sehr für die Mannschaft einsetzte. Nach einigen Niederlagen aber auch diversen Siegen sicherte sich die zusammengeführte Mannschaft einen Spieltag vor Saisonende den Klassenerhalt in der Bezirksliga.

So hätte es gerne weitergehen dürfen, doch am Ende der Saison musste man leider feststellen, dass man diese Klasse aufgrund von weiteren privaten und berufsbedingten Abgängen nicht halten konnte.

Die Spielgemeinschaft schmolz auf elf Spielerinnen zusammen, was in dieser Klasse nun einmal nicht mehr reicht. Es blieb also nichts anderes übrig, als die Elf als 9er Mannschaft in der 1. Kreisklasse Nord anzumelden.

Einen besonderen Dank richtet die Damenmannschaft an Jan Fokken, der immer an die Elf geglaubt hat, und an Andreas Deredas für die tatkräftige Unterstützung in der Rückserie. Ab November wird Jens Lakeberg mit Unterstützung durch Heike Brelage das Training für die Damenmannschaft übernehmen.



Wo stimmen Qualität, Service und der Preis?

Chice Fassungen • Marken-Brillengläser

Modische Sonnenbrillen auch als
Gleitsichtbrillen

Kontaktlinsen aller Art • Linsenpflegemittel

PAPENBURG/OBENEENDE
Splitting rechts 16
Tel. 0 49 61 / 98 52 40

prooptik

FUSSBALL-JUGENDBEREICH

A-Jugend

Guter 4. Platz im Abschluss

Mit einem guten vierten Platz schloss die A-Jugend der DJK Eintracht Papenburg die Saison 2011/2012 in der 1. Kreisklasse Nord ab. Mit dieser Leistung zeigen sich die Trainer Michael Wendt und Helmut Kruse, die seit Beginn der Rückserie von Hubert Freericks unterstützt wurden, sehr zufrieden.

In der Hinrunde gab es einige sehenswerte Spiele zu verfolgen, unter anderem das 4:4 gegen den späteren Meister der Klasse, Dörpen. Auch die Trainingsbeteiligung war gut. Einzig die magere Punkt- und Torausbeute ließ nach Aussage der Trainer sehr zu wünschen übrig.

Die Beteiligung am Training ließ in der Rückrunde dann jedoch ein wenig nach. Dafür gab das Team bei den Punktspielen alles, sagen Wendt und Kruse, die auch in der neuen Saison als Trainer fungieren, und kletterte kontinuierlich weiter nach oben. Zu den Höhepunkten zählte das Pokalhalbfinale gegen den klassenhöheren Gegner Surwold 1, das taktisch klug geführt wurde, bei dem man sich am Ende aber dennoch mit 0:2 geschlagen geben musste.

Einen Dank richten die Trainer an die Spieler der B-Jugend, die vornehmlich in der Rückrunde ausheilen mussten und sich trotz ihres niedrigeren Alters gut einbrachten. Am Ende hieß es 42:36 Tore und 33:24 Punkte und damit Tabellenplatz 4.

Zum Kader gehörten: Steffen Walker, Theo Lampen, Jürgen Swap, Andreas Maurer, Sven Kruse, Dimitri Barbe, Michael Hamann, Sebastian Voskuhl, Rene Voigt, Andre Deredas, Tim Middendorf, Kevin Brand, Oliver Habben, Oliver Schipmann, Jan Niklas Hillebrand und Simon Kruse. Von der B-Jugend hatten Johannes Stell, Lukas Philipp, Niklas Palentin und Raphael Alexander ausgeholfen.



Schluss mit Platz 4 ab: Die A-Jugend der Eintracht.

Haus der Gesundheits-Technik



Ihr Sanitätshaus am Obenende

Vertragsspartner der Kranken- und Pflegekassen



Arbeitssicherheit

Benötigen auch Sie eine
Fachkraft für Arbeitssicherheit?

Wir kümmern uns um die
Sicherheit Ihrer Mitarbeiter.

NEU:
alles für SIE und Ihr Baby!



Schwangerschaftsmode in den Größen 34 - 87
Baby- und Kinderbekleidung ab Größe 44



Benötigen Sie eine Ortho?



... und vieles mehr!

Splitting rechts 10 · 25871 Papenburg-Obenende
Tel. 0 49 61 / 99 72 11 · www.reinelt-mt.de

FUSSBALL-JUGENDBEREICH

B-Jugend

Letzter, aber Chance für 2013

Das Trainertrio Johannes Tombrink, Julian Philipp und Hendrik Mußwessels startete die Saison in der 1. Kreisklasse Nord/Mitte mit einem Kader von 15 Spielern.

Der Start war damit alles andere als leicht, denn die meisten Kicker spielten ein Jahr zuvor noch in der C-Jugend (7er). Dass man den letzten Tabellenplatz nicht verlassen konnte, ist wohl auch diesem Umstand geschuldet, aber in der neuen Saison wird es aufwärts gehen, sind sich alle Beteiligten sicher.

Starke Leistungen wurden gezeigt und bis zum letzten Meter gekämpft, doch insgesamt war diese neu zusammengewürfelte Mannschaft einfach noch nicht reif genug, um in dieser starken Klasse bestehen zu können, resümieren die Coaches. Gründe waren auch Verletzungen sowie schulische und arbeitsbedingte Abmeldungen einiger Spieler.

Die Spielgemeinschaften aus Rheda/Aschendorf, sowie Dörpen/Ahlen-Steinbild und Neuborger dominierten zusammen mit Union Meppen die Klasse.

Trotz allem verlor das Team von

Spielführer Lukas Philipp nicht die Freude am Fußball und spielte die Saison zu Ende. Der letzte Tabellenplatz ist zwar eine unangenehme Erfahrung für viele Spieler, aber die Mannschaft sieht darin auch eine Chance für das Spieljahr 2012/13.

Zum Team gehörten: Alexander Albers, Raphael Alexander, Johannes Stell, Nils Pielage, Marco Brömmelhaup, Lukas Philipp, Yannik Rodemann, Steffen Voss, Jan-Niklas Platt, Niklas Pailentin, Süleyman Belkili, Mirko Simons, Markus Griebel, Marcel Walker, Marcel Venema und Ramazan Belkili



Ein Teil der B-Jugend 2011/12: (o.v.l.): Alexander Albers, Raphael Alexander, Johannes Stell, Nils Pielage, Johannes Tombrink (u.v.l.) Marco Brömmelhaup, Lukas Philipp, Yannik Rodemann und Steffen Voss.

LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Leer (Ostfriesland) e.V.

SIEGBERT SCHIPMANN

Betriebswirt (BA)

Birkenallee 64 · 26871 Papenburg
Tel. 0 49 61 / 76 86 60 oder 76 88 88
Fax 0 49 61 / 76 86 61
lhv-schipmann@kabelmail.de

VPV

Der Vorsorgeberater seit 1827

SIEGBERT SCHIPMANN

Betriebswirt (BA)
Generalvertreter

Birkenallee 40
26871 Papenburg

Telefon: 0 49 61 / 76 88 88
Telefax: 0 49 61 / 76 88 89
Mobil: 01 72 / 9 44 86 43
E-Mail: Siegbert.Schipmann@vpv.de
Internet: www.vpv.de

FUSSBALL-JUGENDBEREICH

C-Jugend

Platz 4 in der Abschlusstabelle

Gut zufrieden sind die Trainer Hansi Tammen und Gerd Poelmann mit dem Ergebnis der C-Jugend im Spieljahr 2011/12. Mit 17 Punkten und einem Torverhältnis von 28:27 belegte die Mannschaft Platz 4 in der Abschlusstabelle der 1. Kreisklasse.

„Möchte wäre sogar noch etwas mehr drin gewesen, aber unter dem Strich kann sich die Leistung sehen lassen“, sagt Gerd Poelmann und verweist auf die gute Trainingsmoral und die hervorragende Kameradschaft in seiner Elf. Mit einem Abschlus-

grillen wurde der Saisonausklang gebührend gefeiert.

Zur C-Jugend 2011/12 gehörten (in Klammern die Zahl der Tore): In der Abwehr Markus Tammen, René Boljes (2), Florian Voskuhl, Hendrik van der Pütten, Benjamin Hermes Gronau und Marcel Meiners, im Mittelfeld Marco Bloem, Yakub Kara, Malte Fokken (10), Alexander Pahl (3), Leon Schipmann (2) und Pierre Deredas (3). Im Sturm Eric Sonntag, Nikolas Diekmann, Kürsat Erko (4) und Abdul Sinankili sowie im Tor Marvin Brelage.



Die C-Jugend (ob.v.l.): Hansi Tammen, Hendrik van der Pütten, Alexander Pahl, Benjamin Hermes-Gronau, Marvin Brelage, Marco Bloem, Pierre Deredas, Marcel Meiners, Eric Sonntag und Gerd Poelmann sowie (u.v.l.) Markus Tammen, Yakub Kara, Malte Fokken, Abdul Sinankili, Leon Schipmann, René Boljes und Kürsat Erko. Es fehlten Florian Voskuhl und Nikolas Diekmann.

Einbruch in der Rückrunde

Als jüngerer Jahrgang spielte die D-Jugend in der Hinrunde eine gute Serie in der 2. Kreisklasse und wurde mit dem zweiten Platz (25 Punkte) belohnt. Mit acht Siegen, einem Remis und einer Niederlage sowie einem Torverhältnis von 57:20 ließ die Mannschaft vier Teams hinter sich.

In der Rückserie spielten die Papenburger dann in der 1. Kreisklasse, wo sie es ausnahmslos mit Gegnern des älteren Jahrganges zu tun bekamen. Man schlug sich tapfer, musste aber viel Lehrgeld bezahlen. Am letzten Spieltag gelang dann der erste Sieg. Am Ende hieß es Platz

4 (von 5 Mannschaften) und fünf Punkte (1 Sieg, 2 Unentschieden und 5 Niederlagen). Das Torverhältnis lag bei 11:29.

Im Kreispokal schied die D-Jugend im Viertelfinale aus. Trainer Thomas Hensen und Betreuerin Anita Jansen sind aber dennoch zufrieden mit ihrer Elf und sehen sie für die Zukunft gut aufgestellt.

Zur D-1 gehörten: Jesse-Tom Hensen, Jerome Hensen, Elias Weseler, Lennart Jansen, Johannes Norda, Christian Springfield, Lennart Heyen, Jan-Louis Jansen, Kevin Bahmann, Jannick Siemer und Patrick Siemer.



Die von Thomas Hensen und Anita Jansen betreute D-Jugend 1 erhielt 2011 einen Satz neuer Trikotsamituren von der Firma Industrietechnik Jansen aus Papenburg.

Ebenfalls in Rückrunde abgebaut

Die D-Jugend 2 legte nach Mitteilung ihrer Trainer Michael Haamann und Dennis Voskuhl in der Hinrunde eine durchschnittlich gute Serie hin. Mit acht Punkten aus zehn Spielen belegte die Mannschaft den 5. Tabellenplatz in der 2. Kreisklasse.

Mit seinen 31:60 Toren kann das Team als komplett jüngerer Jahrgang durchaus zufrieden sein. Spielerin der Hinrunde war Lea Brelage, die mit Traumtoren und Flanken das Spiel immer wieder lebendig machen und damit wesentlich zum Erfolg beitrug.

In der Rückrunde sah das Ganze dann leider nicht mehr so gut aus, bedauern die Betreuer. Aus 8 Spielen konnten nur noch drei Punkte geholt werden, sodass man die Saison als Fünfter mit einer Tordifferenz von 17:48 beendete.

Spieler der Rückrunde war Janes Lampen, der als Torhüter der D2 alles aus sich heraus holte und sogar Bälle parierte, die eigentlich schon sichere Tore waren. Respekt. Leider haben in der neuen Saison zwei Spieler den

Verein verlassen. Paul Dzak wechselte zum Stadtrivalen Blau-Weiß und Lea Brelage nahm ein Angebot vom SV Meppen an. „Viel Erfolg im nächsten Jahr und wir hoffen auf eine Rückkehr zur Eintracht“, sagt Michael Haamann.

Zum Kader der D-2 im Spieljahr 2011/12 gehörten: Janes Lampen, Mathis Brelage, Lea Brelage, Vivian Stell, Chantal Alexander, Elias Alexander, Melih Bellikli, Marcel Fischer, Paul Dzak, Kevin Gernand, Nico Nees, René Bekhuis, Joe Deredas und Kené Schmidt.



Trainer Michael Haamann und die D-Jugend 2 des Spieljahres 2011/12.

Vizemeister in der 2. Kreisklasse

Nachdem die von Rolf Jongebloed und Klaus Walker trainierte Mannschaft im letzten Jahr komplett aus der F-Jugend in die Altersklasse der E-Jugend aufgestiegen war, hatte sie sich nach einer Hinrunde voller Herausforderungen mit dem vierten Tabellenplatz zufrieden zu geben.

Zu den Gegnern gehörten hauptsächlich Mannschaften, die mit Spielern des älteren Jahrgangs zusammengesetzt waren. Dass Eintracht als „Frischling“ dennoch zwei Vereine hinter sich lassen konnte, war durchaus erfreulich. Auch im Kreispokal musste man sich erst in der dritten Runde geschlagen geben.

Nach der Winterpause, in der man mit guten Ergebnissen an einigen Hallenturnieren teilnahm, wurde die E-Jugend in die Staffel 1 der Rückrunde eingeteilt.

Obwohl auch hier der Altersdurchschnitt immer noch über dem der eigenen Spieler lag und der Start aufgrund von Trainingsausfällen und Verletzungspech eher unbefriedigend verlief, keim-

te Hoffnung auf. Nach drei Spielen mit nur einem Punkt als mäßige Ausbeute wurden von den folgenden sieben Spielen sechs gewonnen.

Gekrönt wurde die Serie jedoch dadurch, dass Eintracht im letzten Punktspiel die Nachbarn von BW Papenburg überholten und mit 19 Punkten und 50:32 Toren hinter GW Dersum (24 Punkte) die Vizemeisterschaft in der 2. Kreisklasse einfahren konnte. Beim eigenen Turnier in der im Juni durchgeführten Sportwoche landete die E-Jugend auf Platz 4.

Das Trainerduo stellt besonders den tollen Zusammenhalt und die fast hundertprozentige Trainingsbeteiligung der Mannschaft heraus und bedankt sich bei allen Eltern und Großeltern für die Unterstützung.

Zum Kader gehörten: Marvin Feimann, Heiko Walker, Malte Grebener, Oliver Goldenstein, Dominik Kroes, Marvin Gründer, Yunus Kaya, Tom Heymann, Kilian Tammen, Maxim Sonntag und Fabian Fischer.



Blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Die E-Jugend mit (ab.v.l.) Trainer Klaus Walker, Malte Grebener, Oli Goldenstein, Yunus Kaya, Tom Heymann, Fabian Fischer und Trainer Rolf Jongebloed sowie (u.v.l.) Marvin Feimann, Heiko Walker, Dominik Kroes, Marvin Gründer, Kilian Tammen und Maxim Sonntag.

BAUSTOFFE

Gerdas

Am Hafen 10 · 26903 Surwold

Tel. 0 49 65 / 9 18 00

Beachtliche Leistungssteigerung

Ganz frisch in den Spielbetrieb gestartet ist im letzten Jahr die von Heinz Schulte trainierte und von Lena Schulte betreute F-Jugend 1, die bis dahin als Minikicker gespielt hatte. In der Hinrunde der Kreisklasse Nord, Staffel 2 stand die Elf noch auf dem letzten Tabellenplatz, am Ende der Saison hieß es immerhin Platz 3, eine beachtliche Leistung.

In der Mannschaft spielten Jelte Wegmann, Jonas Heinrich, Jonas Eden, Hans Jansen, Alena Lampen, Neele Schulte, Hanna Jongebloed, Timo Heyen und Christian Siegfried. Nach einer ermüchternden Hinrunde, wo lediglich gegen Germania ein Sieg eingefahren werden konnte, gab es eine Leistungssteigerung und Spieler und Zuschauer erlebten schöne Spiele in einer ausgewogenen Staffel.

Im Kreispokal scheiterte die junge Truppe nach einem unglücklichen Elfmeterschießen in der 1. Runde. Weitaus besser lief es bei der Mini-WM (F-Jugend), wo das Team als Mannschaft aus England aufrief und es bis in das Finale schaffte, wo man dann allerdings gegen die Mannschaft aus Bremen verlor. Der 2. Platz

übertraf jedoch die Erwartungen der Betreuer.

Die F-Jugend 1 hat zudem an verschiedenen Hallen- und Feldpokaltournieren von benachbarten Vereinen teilgenommen, wo diverse Erfolge eingefahren werden konnten. „Eine tolle Truppe, die sich sowohl im Spielbetrieb als auch bei Turnieren sehr einsetzungsfreudig zeigt“, resümiert Schulte und spricht auch den Eltern ein dickes Lob für ihre Unterstützung aus. Hervorragend läuft auch das gemeinsame, dienstags um 16.30 Uhr stattfindende Training mit der F-2.



Die F-1 mit (v.l.) Trainer Heinz Schulte, Timo Heyen, Jonas Heinrich, Hans Jansen, Neele Schulte, Jelte Wegmann, Alena Lampen, Hanna Jongebloed, Christian Siegfried und Jonas Eden.

Optimistisch in neues Spieljahr

Aller Anfang ist schwer. Das wissen sowohl die Spieler und deren Eltern als auch Trainer Holger Bley. „Aber die F-2 ist eine gute Mannschaft, die im neuen Spieljahr ganz sicher noch von sich reden machen wird“, sagt der Coach über die F-Jugend II, die wie ihre Kameraden in der ersten Mannschaft im vergangenen Jahr erstmals in den Kampf um Punkte und Plätze gestartet sind und dabei in der 2. Kreisklasse Nord, Staffel 4 so manche Niederlage einstecken musste.

Die Mädchen und Jungen seien mit einer großen Begeisterung dabei gewesen und das zähle für den fußballspielenden Nachwuchs weitaus mehr als eine Top-Platzierung, weiß Bley. Der Sprung vom „Just for fun“-Kicken in der G-Jugend in den Punktspielbetrieb ist nun einmal ein großer und muss mit viel Fleiß bewältigt werden. Und dass dies dauerhaft gelingen wird, dafür sprechen seiner Meinung nach die guten spielerischen Anlagen seiner Schützlinge und deren Motivation. Ein Lob gebühre auch den Eltern, die ihn und die Mannschaft tatkräftig unterstützen.

In der Hallenrunde belegte man den fünften Platz. Bei den Pokaltournieren konnte das Team gegen Blau-Weiß IV seinen ersten Sieg einfahren. Die Beteiligung am Training, das zusammen mit der F1 durchgeführt wird, war ausgezeichnet und die Kameradschaft vorbildlich.

Zur F-Jugend 2 des Spieljahres 2011/12 gehörten: Imke Nee, Julian Erfurth, Jannes Elberg, Tobias Eissing, Jaron Eden, Jannis Nee, Ole Grebener, Marie Schepers, Lars van der Pütten, Jonas Drost, Leon Schepers, Tim Sürken und Marieke Bley.



Die F-2 mit (o.v.l.) Lars van der Pütten, Jonas Drost, Leon Schepers, Tim Sürken, Manke Bley und Trainer Holger Bley sowie (u.v.l.) Julian Erfurth, Jannes Elberg, Tobias Eissing, Jaron Eden, Jannis Nee, Ole Grebener und Marie Schepers. Es fehlt Imke Nee.

Elektro Evers

Gartenbautechnik und
Anlagenbau GmbH & Co. KG

Schulze-Delitzsch-Straße 1
26871 Papenburg

Tel. 0 49 61 / 66 56-0 Fax -29

firma@elektro-evers.com · www.elektro-evers.com

**BIANCA'S
HAARSTUDIO
SPLITTING RE. 175
26871 PAPANBURG
TEL: 04961/71367**



Öffnungszeiten:

Di - Do: 8.30 - 18.00 Uhr

Fr : 8.00 - 18.00 Uhr

Sa : 7.30 - 13.00 Uhr

FUSSBALL-JUGENDBEREICH

Minikicker

Erste Ballkontakte hergestellt

Erste wichtige Erfahrungen im Umgang mit dem „runden Leder“ sammelten die Minikicker. Hans Bahmann (Trainer) und Thomas Eilers (Betreuer) haben die eifrigsten Jungen und Mädchen mit großem Einsatz und, wie beide sagen, ebenso viel Spaß an das Kicken herangeführt.

Die fast komplett neu aufgestellte G-Jugend hat sich nach Mitteilung der beiden Betreuer durch fleißige Teilnahme am Training innerhalb von kurzer Zeit zu einer tollen Mannschaft entwickelt. Dieses haben sie sowohl bei den Blockspieltagen als auch bei dem einen oder anderen Turnier unter Beweis gestellt. Einmal wöchentlich trifft sich das Nachwuchsteam zum Training auf dem Sportplatz und ist vor kurzem mit

großem Eifer in die neue Saison gestartet.

Das Training ist jeweils samstags von 15.30 bis 16.30 Uhr. Mädchen und Jungen, die Lust haben, bei den Minis mitzumachen, sollten sich einfach am Trainingstag oder direkt bei Thomas Eilers (Tel. 04961/ 940745 oder 0172/ 9210518) beziehungsweise bei den Jugendwarten Andreas Thomas oder Jörn Sievers melden.

Zu den G-Jugendspielern der Saison 2011/12 gehörten: Leon Bahmann, Hannes Eilers, Danny Griebel, Kai Goldenstein, Lana-Marlis Kröger, Leon Tellmann, Laura-Sophie Többers, Alexander Kaps, Samuel Kassens, Stefan Heyen, Josua Kassens und Lisa Kösters.



Die Minikicker (v.l.): Lana-Marlis Kröger, Hannes Eilers, Samuel Kassens, Lisa Kösters, Stefan Heyen, Kai Goldenstein, Alexander Kaps, Leon Bahmann, Josua Kassens und Leon Tellmann. Es fehlen: Danny Griebel, Laura Sophie Többers, Trainer Hans Bahmann und Betreuer Thomas Eilers.

In die dritte Saison gestartet

Die Handballmannschaft der DJK Eintracht Papenburg wurde im Jubiläumsjahr 2009 gegründet und begann unmittelbar danach mit dem Training.

Nach einer personellen Verstärkung nahm das Team bereits ein Jahr später erstmals am Spielbetrieb in der Regionalklasse im Bereich Ostfriesland teil.

In der wie erwartet schweren ersten Saison konnte die Mannschaft zwar einige Siege einfahren, sich aber dennoch nicht aus dem Tabellenkeller befreien. Das Team zahlte Lehrgeld, sammelte dafür aber auch ein hohes Maß an Erfahrung und startete nach der Vorbereitung in die zweite Saison.

Mit Erfolg, denn die Lücke zum Mittelfeld der Liga wurde zügig geschlossen und die zweite Saison mit einem Platz im unteren Mittelfeld der Tabelle beendet.

In der neuen dritten Saison, die Mitte September dieses Jahres begann, sind die Kanalsstädter hoch motiviert in der neu strukturierten Regionalklasse/ Regions-

liga der Handballregion Bentheim-Emsland gestartet.

Auch wenn man keine spielerische Erfahrung mit den Teams dieser Region hat, wird man in den anstehenden Spielen großen Einsatz und Willen zeigen müssen, um das von Trainer Patrick Hillebrand ausgegebene Ziel, das Erreichen der Aufstiegsrunde, erzielen zu können, heißt es dazu aus der Mannschaft.

Auf die zahlreichen Derbys gegen die Mannschaften aus Surwold, Lathen, Sögel und Werte freut man sich schon und wartet mit Spannung auf die sicher interessanten nachbarschaftlichen Begegnungen.

Zur Handballmannschaft der Eintracht gehören zurzeit: Tobin Lenze, Roman Ostapenko, Mattes Lüsing-Hauert, André Hackmann, Thorsten Elberg, Frank Stevens, Maarten Jongebloed, Holger Schulz, Steffen Magh, Patrick Hillebrand, Simon Schütte, Daniel Sobotta, Markus Schütte, Wilfried Sinnigen, David Schramm, Jörg Kösters und Manuel Schmitz.



Die Handballmannschaft (o.v.l.): André Hackmann, Thorsten Elberg, Frank Stevens, Maarten Jongebloed, Holger Schulz und Steffen Magh sowie (u.v.l.) Patrick Hillebrand, Simon Schütte, Daniel Sobotta, Markus Schütte, Wilfried Sinnigen, David Schramm, Jörg Kösters und Manuel Schmitz. Es fehlen Tobin Lenze, Roman Ostapenko und Mattes Lüsing-Hauert.



**Wir zeigen Ihnen Papenburg
mit dem Bus**

REISE-SERVICE **NEE** PAPERBURG

Papenburg, Birkenallee 1
Telefon 0 49 61 / 7 51 00 · Fax 7 30 80
www.nee-reisen.de
Mobil: 01 75 / 59 65 100

In die Kreisliga aufgestiegen

Mit einem zweitägigen Schleichen-Turnier und einem Empfang für Spieler, geladene Gäste und Abordnungen umliegender Sportvereine feierte die Tischtennis-Sparte der Eintracht im August 2011 ihr 50-jähriges Bestehen. Viele ehemalige Akteure und Ehrengäste waren zu der Jubiläumfeier erschienen.

Gleich nach dem Jubiläum machte sich die seit nunmehr 22 Jahren von Gertrud Voskuhl geleitete Abteilung wieder in den Kampf um Punkte und Plätze. Und das mit durchaus respektablem Leistungen.

Die 1. Herren schaffte in der Saison den Wiederaufstieg in die Kreisliga und zwar als Vizemeister hinter Bockhorst. Mit nur einer einzigen Niederlage in der gesamten Saison stellte die Mannschaft in beeindruckender Weise ihre Qualität unter Beweis.

Zur Mannschaft gehörten: Johannes Tammen, Frank Pahl, Erwin Hülsken, Stephan Schmitz, Thomas Wellens, Ingo Nee, Meinhard Többens und Thomas Voskuhl. Herausragend agierte Hansi Tammen, der in seiner Alters-

klasse zu den zehn besten Spielern im Emsland gehört.

Die 2. Herren konnte sich in der 2. Kreisklasse im gesicherten Mittelfeld platzieren. Zur Mannschaft der zurückliegenden Saison gehörten: Ferdinand Terveer, Dieter Wacker, Reinhard Nee, Egbert Welp, Daniel Albers und Gertrud Voskuhl.

Daniel Albers, der seit vielen Jahren die Mannschaftsführung der „Zwo“ gelenkt hat, beendete seine Laufbahn zum Ende der Saison. Die Mannschaft sprach ihm ein großes Dankeschön für seinen Einsatz aus und wird ihn, wie sie versicherte, künftig sehr vermissen.

Die Damenmannschaft konnte sich gut in der Kreisliga behaupten. Zum Team gehörten: Alexandra Welp, Christa Voskuhl, Manuela Lakeberg, Elisabeth Müller und Petra Schulze.

Mit Alexandra Welp konnte eine Jugendspielerin integriert werden, die eigentlich deshalb seit nunmehr zwei Jahren bei den

(Fortsetzung nächste Seite)

Montags Training für Kinder

(Fortsetzung)

Damen spielt, weil keine Jugend- oder Schülermannschaft mehr gemeldet werden konnte. „Alexandra hat sich durch hervorragende Leistungen in der Mannschaft ganz nach oben gespielt“, sagt Gertrud Voskuhl über die jüngste aktive Akteurin.

Das Tischtennis-Training für Kinder und Jugendliche findet montags und donnerstags von 17 bis 18.30 Uhr in der Turnhalle der Spiltingschule statt. Das Training für die Erwachsenen ist am Montag und Freitag nach Absprache und am Donnerstag von 18.30 bis 20.45 Uhr. Die Abteilung verfügt seit dem vergangenen Jahr

über eine Ballmaschine, die das Training noch effizienter macht.

Da Tischtennis nicht so einfach ist, wie es aussieht, sondern besonders das „Feinstgefühl“ in Anspruch nimmt, sollte man nicht so schnell aufgeben, rät Abteilungsleiterin Gertrud Voskuhl. An das „Feinstgefühl“ komme man nur heran, wenn man wenigstens zweimal wöchentlich trainiere – und das über einen Zeitraum von Jahren. Die Konzentration werde gefördert und die Koordination in hohem Maße beansprucht. Neulinge seien in der Tischtennisabteilung gern gesehen und könnten jederzeit zu einem unverbindlichen Schnuppertraining vorbeischauchen.



Ein Wiederseher: nach Jahren gab es 2011 bei Eintracht. Zahlreiche ehemalige Spieler aller Altersgruppen trafen sich anlässlich des 50-jährigen Bestehens der TT-Abteilung zu einem Ehemaligerturnier.

„Eine starke Gemeinschaft
– jetzt auch am Obenende“

WWK

Eine starke Gemeinschaft

Hermann Kremer-Wegmann

Versicherungsfachmann (IHK)
Agenturleiter

Karsten Pöttsch

Fachwirt für Finanzberatung
Unternehmerischer Agenturleiter



Wärmetechnik Inh. S. Gebel

Birkenalle 123 – 26871 Papenburg
Telefon 04961 / 974 074
theo.strack.waermetechnik@ewetel.net

Alle Herrenmannschaften der Eintracht werden Meister

Einmaliger Erfolg im Altkreis

Was der DJK Eintracht Papenburg im Spieljahr 2010/11 gelang, das ist bislang einmalig in der Geschichte des Fußballs auf Altkreisebene: Alle drei Herrenmannschaften wurden Meister in ihren Klassen und stiegen am Ende in die jeweils höhere Spielklasse auf. Darüber hinaus meldete der Klub auch für seine beiden E-Jugendmannschaften die Staffelleistungen.

Die Herrenmannschaften des Obenender Traditionsvereins legten während der ganzen Saison souveräne Leistungen ab und konnten in zwei Fällen bereits am vorletzten Spieltag das Rennen um die Meisterschaften für sich entscheiden.

Die von Jürgen Brelage trainierte und von Jens Schipmann betreute 1.Herren erreichte mit 69 Punkten und 85:34 Toren nach dem vorentscheidenden Spiel gegen Bockhorst auf eigenem Platz (3:0) vorzeitig die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse und stieg damit in die Kreisliga auf.

Auf diesen Erfolg ruhte sich das Team jedoch keineswegs aus, sondern feierte am letzten Spieltag zudem die Reserve des Nachbar-

vereins Blau-Weiß Papenburg mit 5:0 vom Platz. Platz 2 belegte der ebenso leistungsstarke Mitfavorit SV Surwold (65 Punkte, 94:45 Tore) vor DJK Bockhorst (63 Punkte, 73:39 Tore).

Da Bockhorst und Surwold in der Relegationsrunde am Aufstieg scheiterten, trat die Papenburger Eintracht ohne ihre Nachbarn in den Kampf um Punkte und Plätze in der Kreisliga an, wenn auch letztlich nur für eine Saison. Die letzte Meisterschaft feierte die 1. Herren übrigens in der Saison 1993/94 unter Trainer Hermann Rötter, ebenfalls in der 1. Kreisklasse mit anschließendem Aufstieg in die Kreisliga.

Einen sensationellen Durchmarsch nach oben machte die 2. Mannschaft der Eintracht. Die von Thomas Wildermann als Spielertrainer gecoachte und von Christian Fresenberg betreute Elf war 2010 als Meister der 4. Kreisklasse in die 3. Kreisklasse aufgestiegen. Hier führte sie monatelang die Tabelle an und wurde am Ende Meister in der Liga.

Die Entscheidung fiel jedoch erst

(Fortsetzung nächste Seite)

Alle Herrenmannschaften der Eintracht werden Meister

Auch in der Jugend läuft es rund

(Fortsetzung)

im letzten Punktspiel nach einem 9:0 Kantersieg beim SV Surwold. Mit 64 Punkten, aber der besseren Tordifferenz (77:24 Tore) erreichte die Elf vor der punktgleichen Mannschaft Eintracht Brual (81:35 Tore) den Staffelsieg und damit den Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Auf Platz 3 landete der SV Herbrum.

Ebenfalls am vorletzten Spieltag konnte sich die 3. Mannschaft der Eintracht die Meisterschale in der 4. Kreisklasse Nord sichern. Dieser Erfolg ist umso höher zu bewerten, als die von Matthias Brauer trainierte Mannschaft erst im Vorjahr aufgestellt worden war und erstmals am Punktspielbetrieb teilnahm.

Die junge Elf, in die zuvor mehrere A-Jugendspieler des Vereins aufgedrückt waren, eroberte gleich zu Beginn die Tabellenführung und gab sie von kurzen Pausen abgesehen bis zuletzt nicht wieder ab. Am Ende wurde Eintracht III mit 51 Punkten und 62:25 Toren ungefährdeter Meister vor Lohé II und Raspo Lathen III und stieg in die 3. Kreisklasse auf. Die Obenrender Sportler melden

darüber hinaus zwei weitere Meisterschaften im Nachwuchsbereich. Beide E-Jugendteams der Eintracht wurden Staffelsieger, die E-Jugend I unter Trainer Thomas Hensen und Antonius Norda ungeschlagen mit 21 Punkten in der 2. Kreisklasse und die E-Jugend II unter dem Coaching von Martin Lampen und Stefan Brelage mit 24 Punkten und einem Abstand von neun Punkten auf den Tabellenzweiten Dersum.

Mit den Worten „Die Arbeit der vergangenen Jahre hat sich auszagehört“, sprach Vereinsvorsitzender Erwin Kernebeck allen Trainern und Betreuern in der Fußballabteilung seinen Dank aus. Eintracht, so fügte er an, sei in der glücklichen Lage, über ein Betreuersteam zu verfügen, das nicht nur größtes Engagement an der Tag legt, sondern das seine Aufgabe mit, so wörtlich, echtem Fußballverständnis angehe.

Überhaupt habe Eintracht viel in den Verein und die Anlagen investiert, erklärte dessen Stellvertreter Hubert Freericks und spielte damit auf Eigenleistungen bei der Pflege der Sportanlagen und in Sachen Nachwuchsförderung an.

Alle Herrenmannschaften der Eintracht werden Meister



Staffeleiter Günter Thiele (l.) und Karl Wiggerthale überreichen Mannschaftskapitän Daniel von Achteran die Meisterschale. Neben ihm Torwart Christian Schröder.



Hatten ihre Trophäe längst im Sack: Die Spieler der 3. Herren, die ihre Kameraden von der „Erstan“ im Meisterschaftsspiel gegen Böckhorst kräftig anfeuert.



Nach dem Schlusspfiff waren die Spieler der 1. Herren und die Zuschauer nicht zu halten: Eintracht ist Meister in der 1. Kreisklasse und steigt in die Liga auf.

Mannschaftskehrung durch die Stadt Papenburg

Eintracht „stürmt“ das Rathaus

Angeführt von dem Spielmannszug des Schießvereins zogen die Herrenfußballspieler von DJK Eintracht Papenburg im Sommer 2011 mit ihren Partnerinnen, Vertretern des Vorstandes und Vereinsangehörigen durch die Straßen der Kanaalstadt. Anlass war der Empfang im Rathaus zu Ehren der Obenender Kicker gewesen, die in der zurückliegenden Saison mit allen drei Herrenmannschaften die Meisterschaft erreicht hatten (siehe Bericht in dieser Ausgabe).

So viele in einem einheitlichem Schwarz-Weiß gekleidete Personen auf einmal habe es bei einem offiziellen Empfang im Rathaus bisher wohl noch nicht gegeben, staunte der stellvertretende Bürgermeister, Michael Goldmann. Rund 150 Personen hatten sich um den ovalen Tisch in dem historischen Sitzungssaal versammelt, um der Ehrung der Sportler durch Vertreter der Stadt und der Politik beizuwohnen.

„Dieses Triple ist in der Region bislang einmalig“, würdigte Goldmann die Staffelsiege der 1. Herren in der 1. Kreisklasse sowie der 2. Herren in der dritten und der dritten Herren in der 4.

Kreisklasse. Die beiden letztgenannten Teams waren erst im Vorjahr in ihre Klasse aufgestiegen beziehungsweise gegründet und auf Anhieb Meister in ihrer Klasse geworden.

Ein großes Lob zollte er den Trainern und Betreuern, die in sportlicher Hinsicht den Weg zu diesem, so wörtlich, sensationellen Erfolg bereitet hatten, aber auch dem Vorstand und allen anderen ehrenamtlich tätigen Personen. Nur durch den unentgeltlich geleisteten Einsatz auf allen Ebenen und eine auf die Zukunft ausgerichtete Vereinspolitik seien die Voraussetzungen dafür geschaffen worden.

„Unserem Meisterjahr liegt eine Saison mit vielen Emotionen zugrunde“, erklärte der stellvertretende Vorsitzende, Hubert Freericks. Obwohl man besonders in der Rückrunde vom Verletzungspech verfolgt gewesen sei und damit einhergehend die Mannschaften ständig neu habe aufstellen müssen, sei das Ziel nie aus dem Auge verloren worden. „Eintracht ist eine große Familie, in der jeder Einzelne zu diesem gemeinsamen Erfolg beigetragen hat.“

Mannschaftskehrung durch die Stadt Papenburg



Geballte Eintracht-Power vor dem Papenburger Rathaus. Als Vertreter der Stadt Papenburg hatten Michael Goldmann und Helner Hanneken die Spieler der drei Herrenmannschaften und Repräsentanten aus Vorstandes für die Triple-Meisterschaft des Obenender Traditionsvereins geehrt.



So viele in einheitlichem Schwarz-Weiß-Look gekleidete Gäste habe der ehrwürdige Rathausaal bisher noch nicht gesehen, bekannte der stellvertretende Bürgermeister Michael Goldmann beim Empfang der Mannschaften und der Spielerfrauen.

Mannschaftsehrung durch die Stadt Papenburg



Angeführt vom Spielmarschzug des Papenburger Schießvereins zogen die drei Planwagen mit den Meistermannschaften vom Raineus quer durch die Stadt Papenburg bis zur Sportanlage.



„Hoch auf dem gelben Wagon“. Die Fußballspieler und ihre Partnerinnen sowie Vertreter des Vorstandes und Vereinsmitglieder beteiligten sich an der Planwagenfahrt und der anschließenden Meistersfeier.

Mannschaftsehrung durch die Stadt Papenburg



Außer Rand und Band. Auf dem Sportplatz wurde nach dem Umzug gebührend gefeiert. Alle Beteiligten sprechen in Sachen Meisterschaftsfeier bis heute von einem unvergesslichen Event.



Im Festzelt auf dem Sportplatz ging die Feier bis in die frühen Morgenstunden weiter.

Hervorragender 3. Platz für Eintracht

Lingen holt sich den PAS-Cup

Mit dem PAS-Pokal setzte DJK Eintracht im vergangenen Jahr der erfolgreichsten Saison in ihrer inzwischen 53-jährigen Vereinsgeschichte die Krone auf.

Das sechstägige Turnier um den erstmals ausgespielten PAS-Cup, den die Kfz-Meisterwerkstatt Papanburger Automotive Service (PAS) stiftete, wurde von Eintracht auf der Sportanlage am Splitting durchgeführt, von PAS gesponsert und von Sport Klafsen unterstützt.

Für die teilnehmenden Mannschaften aus 16 Vereinen, darunter auch höherklassige Teams wie TuS Lingen, Sparta Werlte und Concordia Ihrhove, ging es dabei nicht nur um den Gewinn des beeindruckenden Pokals, sondern auch um ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 1.000 Euro. Jens Schipmann hatte die hervorragend besuchte Veranstaltung von langer Hand vorbereitet und zusammen mit Frank Abbeiden von PAS durchgeführt.

Ein Begleitprogramm während der Vorrunde, Verpflegung an allen Veranstaltungstagen und ein abwechslungsreiches Event für Groß und Klein an den

Finaltagen sowie als sportliches Highlight ein Vorbereitungsspiel zwischen Kickers Emden und Blau-Weiß Papenburg, das mit einem leistungsgerechten 2:2 Remis endete, sorgten für einen ebenso spannenden wie unterhaltsamen Verlauf des erstmals durchgeführten „Mega-Turniers“.

Und in dem mussten sich die Teams zunächst in der Vorrunde qualifizieren, um den Finaleinzug erreichen zu können. Zu den Teilnehmern aus drei Landkreisen zählten Concordia Ihrhove, BW Dörpen, Siglira Sögel, BW Papenburg II, TuS Aschendorf, FC Lastrup, Frisia Völlenerkönigsfehn, DJK Bockhorst, TuS Lingen, TV Bunde, SV Burlage, SV Surwold, Sparta Werlte, Eintracht Papenburg, TuS Holthusen und RW Heede.

Sieger des PAS-Cups wurde Bezirksligist TuS Lingen, der sich mit 2:1 knapp gegen den Ligakonkurrenten TV Bunde durchsetzte. Ein Ausrufezeichen setzte Eintracht, deren 1. Herren als Kreisliganeuling den Bezirksligisten Concordia Ihrhove mit 4:0 vom Platz fegte. Die zweite Auflage des PAS-Cups wird vom 15. bis 21. Juli 2013 stattfinden.

PAS-Cup kam bei Spielern und Zuschauern gut an



Packenden Fußball bot der PAS-Cup, der erstmals durchgeführt wurde.



Auch diese PAS-Maskottchen warteten dem sechstägigen Spektakel bei.



Sieger des ersten PAS-Cups wurde die Mannschaft vom TuS Lingen, die sich neben dem großen Wanderpokal 600 Euro für die Mannschaftskasse sicherte. 350 Euro gab es für Bunde und 150 Euro für den dritten Sieger, Eintracht I. Unser Bild zeigt die Siegereiße mit Sponsor Maik Henrath und Organisator Jens Schipmann (rechts).

Gaststätte · Saalbetrieb
Schulte-Lind

175 Jahre Gaststätte Schulte-Lind

3. November
Live-Konzert mit „Hearts Fear“

Sünnerklaos-Bälle

Rustikales Buffet mit Liveband
Termine: 01.12., 08.12. und 15.12.2012



Silvester

Ab 19 Uhr festliches Silvesterbuffet
anschließend Silvesterball mit DJ Jan

Boßelpartys 2013

Bustransfer von der Boßelstrecke
(die sich im Umkreis von Papenburg befindet) zu uns,
Buffet und Party mit DJ
Termine: 23.03., 02.03., 09.03. und 16.03.2013

Tischreservierung erforderlich!

Umländerwiek links 90 · 26871 Papenburg
Telefon 0 49 61 / 7 34 89
Telefax 0 49 61 / 94 36 92
www.gaststaette-schulte-lind.de

EREIGNISSE

Jugendturniere 2012

24 Teams beim Hallenturnier

24 Mannschaften beteiligten sich an dem Hallenpokalturnier für E und F-Jugend- und Minikicker-mannschaften, das im Februar in der Turnhalle an der Kleiststraße durchgeführt worden war. In der E-Jugend siegte Möhlenwarf vor Blau-Weiß Papenburg 4, 3 und 5. Auf den weiteren Rängen folgten Eintracht, Rhede-Brual, Heede und SV Surwold. Bei der F-Jugend hieß die Siegermannschaft TuS Aschendorf. Die jungen Kicker bezwangen im Finale die F-3 von Blau-Weiß Papenburg

nach Siebenmeterentscheid. Auf Platz 3 landete Rhede-Brual vor dem Gastgeber. Die weiteren Ränge belegten Blau-Weiß 2, Germania Papenburg, Eintracht 2 und Heede. Beim Turnier der Minikicker siegten die Fußballzwerge von Blau-Weiß Papenburg Obenende 1 vor ihren Vereinskameraden Blau-Weiß Untenende, gefolgt von Blau-Weiß Obenende 2 und Surwold. Weitere Teilnehmer waren Völlen, Aschendorf, Eintracht und Germania Papenburg.



Die Fußballerfänger von Blau-Weiß Papenburg Obenende 1 (stehend) siegten vor ihren Vereinskameraden vom Untenende (kniend) beim Turnier der Minikicker.

Soll feste Einrichtung werden

Eine Premiere nicht nur für Eintracht, sondern für die Stadt Papenburg war das Stadtpokalturnier unter dem Hallendach, das im Januar 2012 von dem Obenender Verein in der Sporthalle in Aschendorf durchgeführt wurde.

Dass, wie über Jahre hinweg die 1. Mannschaft von Blau-Weiß Papenburg beim jährlichen Rasenturnier (s. gesonderten Bericht in dieser Ausgabe) auch hier die Nase vorn hatte, störte die Teilnehmer wenig. Bei einem Hallenturnier gelten bekanntermaßen andere Gesetze und mit ein wenig Glück hätte Eintracht diesen Wettbewerb für sich entschieden. Nur denkbar knapp, nämlich mit 2:1 setzte sich Blau-Weiß gegen die schwarz-weißen Mitbewerber durch und sicherte sich erstmals den „Pott“. Gleiches galt auch beim Turnier der Reservemannschaften.

„Aufgrund der kurzfristigen Absage von Germania Papenburg trat Eintracht mit zwei Teams an, die den Favoriten aus der Landesliga das Leben ganz schön schwer machten. 2:2 hieß es in der Vorrunde, 3:3 lautete der Endstand im Halbfinale (Entscheidung im Neunmeterschießen). Erst im

Endspiel konnte sich Blau-Weiß durchsetzen, auch wenn die Eintracht hervorragend mithielt.

Neben Eintracht und BW erreichte auch Bezirksliganeuling TuS Aschendorf das Halbfinale. Dort musste sich der TuS allerdings den DJK-Kickern mit 1:3 geschlagen geben. Direkt im Anschluss siegte Aschendorf im Neunmeterschießen um Platz 3 gegen das zweite Eintracht-Team mit 7:6.

Am Vortag holte Blau-Weiß II den Pokal der Reservemannschaften. Entscheidend war das 1:0 gegen die Zweite des Ausrichters, das hier lediglich in der Gruppenphase nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ gespielt wurde und beide Teams ansonsten keine Niederlage einstecken mussten. Dritter wurde Eintracht 3 vor BW 2 und Germania 2.

Lob gab es für die Organisatoren sowohl von den teilnehmenden Vereinen als auch von der Stadt Papenburg, deren Vertreter, Heiner Hanneken, seiner Hoffnung Ausdruck verlieh, dass der Hallenstadtpokal zu einer „festen Einrichtung in der ansonsten trostlosen, fußballfreien Winterzeit“ werde.



Eine hervorragende Leistung erzielten die Fußballmannschaften der Eintracht bei dem erstmals durchgeführten und von Eintracht organisierten Stadtpokalturnier in der Sporthalle in Aschendorf. Die erste Mannschaft unterlag nur denkbar knapp dem Spielern von Blau-Weiß 1 und die zweite Mannschaft musste sich ebenso knapp der BW 2 im Finale des Pokalwettbewerbes für Reservemannschaften geschlagen geben. Dritter wurde Eintracht II.



Bistro + Shop

AVIA - Tankstelle

Geschenke-Eisenwaren-Fahrradteile

Kerstin Poelmann
Papenburger Straße 8
26903 Surwold
Tel. 04965 - 225

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 5:00 - 21.00
Sa. 7:00 - 21.00
So. 8:00 - 21.00

Gönnen Sie sich doch mal eine Pause,

denn unser junges und dynamisches Team bietet ihnen jeden Tag

- Frische Brötchen aller Sorten
- Belegte Brötchen, Snacks und anderes leckeres Gebäck
- Kaffee und Kaltgetränke
- Grillsortiment sowie Grillfleischpakete
- Geschenkartikel
- Fahrradzubehör
- Eisenwaren
- Lotto
- Hermes-Versand

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch,
Ihr KP-Team*



Tankstelle K. Poelmann-Papenburger Str. 8-26903 Surwold

Verein jetzt mit Ehrenpräsident

Ein erheblich verjüngter Vorstand lenkt seit Ende März die Geschicke der DJK Eintracht Papenburg. Mit stehendem Applaus wählten die mehr als 100 Teilnehmer der Generalversammlung zudem Reinhard Schmeling zum Ehrenpräsidenten des seit 53 Jahren bestehenden Sportvereins.

Eine positive Bilanz der zurückliegenden zwei Jahre zog der wiedergewählte Vorsitzende, Erwin Kemebeck. Höhepunkte waren das 50-jährige Bestehen der Tischtennis-Abteilung, die zeitgleichen Aufstiege aller drei Herrenmannschaften, das PAS-Turnier mit mehr als 40 Mannschaften, der Girls-Soccer-Day mit Nationalspielerin Lena Gössling und die Durchführung des Hallen-Stadtpokalturniers. Kritisch wertete Kemebeck das zurückgehende Interesse an Vereinsveranstaltungen und die schlechte Beteiligung an Arbeitseinsätzen.

„Wenn das so weiter geht, werden wir bald die 600er-Marke knacken“, lobte Geschäftsführer Benno Gerbrand die gute Mitgliederentwicklung. Das sportliche Angebot umfasst Fußball mit drei Herrenmannschaften und jeweils

einer Damen- und Mädchenelf sowie neun Teams in allen Altersgruppen des Nachwuchsreiches, zwei Damen- und drei Männer-sportgruppen, eine Tischtennisabteilung, Badminton, zwei Kindersportgruppen, eine Handballmannschaft und als neues Angebot einen Zumba-Kurs. Eine Alt-Herren-Mannschaft befindet sich im Aufbau.

Als gut bis ausgezeichnet wertete Jugendwart Oliver Sellere die Erfolge in der Jugendabteilung. Fußballfachwart Jens Schimmann stellte die Leistungen der Schlrüs im Verein heraus.

Einstimmig beschloss die Versammlung eine Anpassung der Jahresbeiträge. Der Einzelbeitrag wurde auf 60 Euro erhöht, Familien zahlen künftig 75 und Kinder und Jugendliche 36 Euro. Auszeichnungen vom Kreissportbund und vom Kreisfußballverband erhielten die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Anni Hillebrand (16 Jahre Kassenwartin), Anton Beekhuis, Hubert Freericks, Reinhard Schmeling (22 Jahre Vorstand), Bodo Will, Gerd Poelmann, Frank Pahl, Hermann

(Fortsetzung nächste Seite)

Für Treue und Einsatz geehrt

(Fortsetzung)

Rüther und Ulrike Pallentin.

Den neuen geschäftsführenden Vorstand bilden: Erwin Kernebeck (Vorsitzender), Hermann Schulte (2. Vorsitzender), Benno Gerbrand (Geschäftsführer) und Dieter Wacker (Kassenwart). In den erweiterten Führungskader wurden Jens Schipmann, Winfried Brelage, Daniel Nakelski, Angela Strack, Heinz Müller, Björn Jongebloed, Oliver Sellere, Markus Doombos, Thorsten Jongebloed, Holger Schulz, Elisabeth Müller, Jörn Sievers, Patrick Hillebrand und Andreas Thomes gewählt.

Für ihre jahrzehntelangen aktiven Tätigkeiten zum Wohle des Vereins ernannte die Versammlung Heinrich Brelage, Albert Müller und Hermann Rüther zu Ehrenmitgliedern der Eintracht. Chef dieses Rates, dem neben den Genannten auch Anton und Wilhelm Brelage, Anton Hunfeld und Hans Strack angehören, ist Reinhard Schmeling.

Als Ehrenpräsident wolle er die Eintracht nach außen und innen ehrenvoll vertreten, versprach

Schmeling unter dem Beifall der Mitglieder.

Für zehnjährige aktive Mitarbeit wurden geehrt: Herbert Schmitz, Geerd van Achteren, Helke Brelage, Jens Freymuth, Andre Voskuhl, Thorsten Jongebloed, Hermann Schulte und Hubert Freericks, für 15 Jahre: Anni Hillebrand, Gerd Poelmann, Bodo Will und Anton Beekhuis, für 20 aktive Jahre: Heinz Müller, Angela Strack, Reinhard Schmeling und Gertrud Voskuhl sowie für 30 Jahre aktiver Mitarbeit Hermann-Josef Tangen.

Seit 25 Jahren Mitglied des Vereins sind: Jürgen Ellers, Ali Sinankill, Björn Jongebloed, Hermann Haarmann, Thomas Koop, Ingo Hunfeld, Georg Kofoet, Stefan Schmitz, Meinhard Többers, Frank Glade und Gerd Schlömer. Auf 40-jährige Mitgliedschaft blickten Maria Sürken, Hildegard Norda, Gebina Nee, Anna und Anton Hunfeld, Hans Poelmann, Christa Bossmann, Bernd Cordes, Willy Brelage, Anton Beekhuis, Hermann Wendt und Oltmann Freymuth zurück. Seit einem halben Jahrhundert halten Heinrich Kösters und Johann Schmitz ihrem Verein die Treue.



Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft zeichneten Vorsitzender Erwin Kernebeck (r.) und die 3. Vorsitzende, Ulrike Pallentin Hans Schmitz (2.v.l.) und Heinrich Kösters aus.



Der neue Vorstand (o. v.l.): Markus Doornbos, Heinz Müller, Elisabeth Müller, Winfried Brelage, Hermann Schulte, Oliver Sellere, Daniel Nakelski, (Mitte): Patrick Hillebrand, Holger Schulz, Erwin Kernebeck, Angela Strack, Benno Gerbrand, Björn Jongebloed, (u.v.l.) Jens Schipmann, Dieter Wacker, Jörn Sievers, Andreas Thomes und Thorsten Jongebloed.

BÄCKEREI – KONDITOREI Klaus Schulze

Johann-Bunte-Straße 3 · Papenburg
Tel. 0 49 61 / 7 13 32

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 6.00 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag: 6.00 Uhr - 15.00 Uhr



MARKANT 

Nah & Frisch

ULRICHS

Johann-Bunte-Straße 3 · Papenburg
Tel. 0 49 61 / 80 97 97 0

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag 6.00 - 19.00 Uhr

EREIGNISSE

Tanz In den Mai 2012



Großartige Stimmung herrschte beim „Tanz in den Mai“. Die sehr gut besuchte Veranstaltung fand traditionell auf dem Parkplatz vor dem Sportgelände statt und bot den Besuchern aller Altersgruppen die Möglichkeit, vereinsübergreifend mit der ganzen Gemeinde und Gästen von Auswärts in den Wonnemonat Mai hinein zu feiern. Nach dem Aufstellen eines Maibaumes wurde unter der Krone getanzt. Eintracht hatte Stände für Bratwurst und Pommes Frites und einen Getränkewagen aufgestellt, in denen Vereinsmitglieder für das inhaltliche Wohl der Feiernenden sorgten. Für das passende Musikprogramm zeichnete Hermann Tammen mit seiner Soundeanlage verantwortlich. Der erste „Tanz unter dem Maibeum“ fand übrigens im Jahr 1967 statt.





HBP
FINANZHAUS
 Holzgrabe · Büscher · Plate ■■■

Ihr Spezialist für
 Finanzierungen,
 strukturierte
 Vermögensanlagen
 und Altersvorsorge
 MIT WEITBLICK!

Melstruper Str. 10 · 49762 Lathen · Tel.: 05933 924450

www.finanzcenter-lathen.de

Straßenpokalturnier 2012



Acht Mannschaften aus neun Straßen im Einzugsbereich der Gemeinde St. Marien hatten sich in diesem Jahr an dem traditionellen Straßenpokalturnier beteiligt. Sieger wurde die Mannschaft Lüchtanburg (Bild), die sich im Finale nach Siebenmeterscheid gegen die Birkenallee durchsetzen konnte. Auf Platz 3 landete die SG Freerkingweg/ Burtageweg. Weitere Teilnehmer waren Spütting Süd und Nord, Johann-Bunte-Straße, Umländerwiek und eine Mannschaft mit auswärtigen Spielern. Zahlreiche Zuschauer verfolgten das Turnier. Die Eintracht hatte Getränke- und Verzehrstände aufgebaut und Kaffee und selbstgebackenen Kuchen angeboten.



Rahmen diesmal etwas kleiner

In etwas kleinerem Rahmen als in den Vorjahren führte die Eintracht ihre traditionelle Sportwoche durch. An dem Pokalwettbewerb hatten mehr als 30 C- bis F-Jugend Teams und vier Freizeitfußballmannschaften über 40 Jahre aus dem emsländisch-ostfriesischen Raum teilgenommen.

Der Wettbewerb um den Gewinn wertvoller Pokale wurde wieder von mehreren hundert Zuschauern mit großer Begeisterung vom Spielfeldrand aus verfolgt. Bratwurstbude, Getränkestand und Eisverkauf sowie eine Kaffee- und Kuchentheke und musikalische Unterhaltung hatten das Obenender Stadion dabei eine Woche lang in eine Volksfest-Arena verwandelt.

Im C-Jugendbereich trafen vier Teams aufeinander. Hier setzte sich Blau-Weiß Dörpen durch und verwies Blau-Weiß Papenburg auf Platz 2. Dritter wurden die Hausherrn vor SuS Rhede. In der E-Jugend hatten die teilnehmenden Vereine sieben Mannschaften ins Rennen geschickt. Turniersieger wurde Surwold 1 nach einem spannenden Finalspiel über TuS Aschendorf. Im Spiel um Platz 3 setzte sich

Möhlenwarf mit 1:0 vor Eintracht Papenburg durch. Weitere Teilnehmer waren Blau-Weiß Papenburg 2, 3 und 5 und SuS Rhede. Sedelsberg hieß der Sieger im F-Jugendbereich, wo insgesamt 12 Mannschaften um die Cups spielten. Auf Platz 2 folgte Surwold 1 vor Blau-Weiß Papenburg I und Germania Papenburg. Lorup II, Bunde, beide F-Jugendmannschaften des Ausrichters, Nordhorn und Blau-Weiß Papenburg 4 und 5 landeten auf den weiteren Rängen.

Acht Mannschaften trafen beim Wettbewerb der C-Jugend aufeinander. Den Turniersieg sicherte sich der Nachwuchs des TuS Haren, der sich im Finale mit 2:0 gegen Blau-Weiß Papenburg 2 durchsetzen konnte. Platz 3 belegte Surwold 2 vor der eigenen ersten Mannschaft. Auf die weiteren Ränge wurden Eintracht 1 und 2, Blau-Weiß 1 und SuS Rhede verwiesen.

Als Sieger des Ü-40 Turniers ging die Mannschaft „Sunday-Kicker“ vor dem SV Papenburg, der Männersportgruppe 1 der Eintracht und einem Mix-Team aus Eintrachtlern und auswärtigen Spielern vom Platz.



Viele spannende Szenen gab es beim Pokalwettbewerb in den einzelnen Altersgruppen zu sehen, so wie hier beim F-Jugend-Turnier.



Groß war die Freude bei den E-Jugend-Kickern des SV Surwold, die beim diesjährigen Pokalwettbewerb der Eintracht teilnahmen.

Nach 26 Jahren endlich wieder am Obenende

Eintracht holt Stadtpokal 2012

26 Jahre hat es gedauert, dass Eintracht wieder einmal den Papenburger Stadtpokal holte. Am 27. Juli besiegten die Obenender den SV Herbrum mit 2:0 Toren im Finale und durften danach zum 3. Mal in der Geschichte dieses Wettbewerbes, in dem sie bereits zehn Mal im Finale gestanden hatten, den Wanderpokal mit nach Hause nehmen.

Austragungsort des in Vor- und Finalrunde eingeteilten Pokaltourniers war das Sportgelände des SV Aschendorfermoor, der den besuchermäßig hinter den Erwartungen zurückgebliebenen Wettbewerb im Rahmen seines 25-jährigen Jubiläums durchführte.

Vor drei Jahren hatte Eintracht diesen zu seinem 50-jährigen Jubiläum organisiert und seinerzeit einen neuen Spielmodus mit zwei Vorrundenbegegnungen und einer Finalrunde eingeführt. Die wichtigste Änderung bestand darin, dass Bezirksoberligist Blau-Weiß Papenburg I, der den Cup elf Mal in Folge gewann und den tiefklassiger spielenden Vereinen damit jede Chance auf den Cupgewinn nahm, nicht mehr antreten durfte. So war es auch in diesem Jahr.

Als Teilnehmer standen Aschendorf, Eintracht, Herbrum, Aschendorfermoor, Blau-Weiß II, Tunxdorf-Nenddorf und Fatih Spor 07 auf dem Platz.

Nachdem die klassenhöchsten Mannschaften in der Gruppenphase ausgeschieden waren, sicherte sich Eintracht den Gesamtsieg. Dabei konnten die zwei Klassen tiefer spielenden Herbrumer in ihrem ersten Endspiel seit 1996 dem Druck der Favoriten lange Stand halten und phasenweise sogar Akzente in der Offensive setzen. In der Schlussphase brachten Andre Brelage und Andreas Tammen mit ihren Treffern die Elf von Thomas Dreesmann auf die Siegerstraße.

Für Tammen war es bereits der zweite Treffer des Abends gewesen, denn auch beim Halbfinalsieg gegen Gastgeber Aschendorfermoor erzielte er das einzige Tor des Spiels. Fußballobmann Jens Schipmann freute sich besonders darüber, dass die Eintracht während des ganzen Turniers kein einziges Gegentor bekommen hatte. Im Elfmeterschießen um den dritten Rang schlug Blau-Weiß den Vorjahressieger Kreisligist Aschendorf.

Eintracht holt zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte den Cup



So sehen Sieger aus: Die Spieler der 1. Herrenmannschaft freuen sich über den Gewinn des Papenburger Stadtpokals, den sie nach 26 Jahren endlich wieder in Empfang nehmen durften. Fotos: Dirk Heilmers



Setzte sich souverän und akzeptiert in den Gruppenspielen als auch im Finale ohne Gegentreffer durch und wurde damit verdienter Sieger des Papenburger Stadtpokals 2012. Die 1. Herrenmannschaft von DJK Eintracht mit Trainer Thomas Dreesmann (N.) und Fußballobmann Jens Schipmann (2.v.v.).

Verbandsveranstaltung im Rahmen der Eintracht-Sportwoche

DJK-Premiere in Papenburg

Der DJK Diözesanverband Osnabrück veranstaltete am 17. Juni dieses Jahres erstmals ein Familienfest und führte dieses in Zusammenarbeit mit der DJK-Sportjugend und der Eintracht auf dem Sportgelände des Traditionsklubs am Splitting durch. Das Fest wurde erfolgreich in die vom Sportwoche der Eintracht integriert.

Zu dem Familienfest hatte der Verband alle DJK-Vereine der Region und die ganze Bevölkerung eingeladen. Die Intention der Veranstaltung bestand darin, die Arbeit in den Vereinen als unverzichtbare und gerade in heutiger Zeit immer wichtiger werdende Institutionen für eine gezielte Förderung von Kindern und Jugendlichen in den Blickpunkt zu rücken. Ferner leistete der Diözesanverband damit einen Beitrag, um Jung und Alt über Vereinsgrenzen hinweg bei Spiel, Spaß und guter Laune zusammenzuführen.

Den ganzen Nachmittag über wurden Spiele für Kinder und Erwachsene angeboten sowie generationenübergreifende Aktionen durchgeführt. Die Veranstalter luden unter anderem zu

Kistenklettern, Hindernis-Parcours, Disc-Golf, Schwungtuch, Riesen-Domino, Kinderschminken, Suffleboard, Luftballonwettbewerb und Gruppenspielen ein. Zudem standen eine Kletterwand und eine Hüpfburg bereit.

DJK Eintracht stellte darüber hinaus eine Torwand auf und führte Spiele für Kinder durch. Im Verlauf des Nachmittags wurde zudem das traditionelle Straßenpokalturnier mit Laien-Fußballmannschaften aus den Straßen im Einzugsgebiet der Gemeinde St. Marien veranstaltet.

Die Sportwoche der Eintracht begann mit einem U-40-Turnier. Das Kräftenessen der Minikicker musste in diesem Jahr mangels Beteiligung leider ausfallen, während der Pokalwettbewerb für F-Jugendsspieler alle Grenzen sprengte und einen neuen Zuschauerrekord aufstellte. Eine gute Resonanz verzeichneten zudem die Turniere für E-Jugendmannschaften sowie für den C- und D-Jugendbereich. Sportverein und Mannschaften hatten ein kurzweiliges Unterhaltungsprogramm vorbereitet und Spieler und Zuschauer mit Speisen und Getränken versorgt.

Verbandsveranstaltung im Rahmen der Eintracht-Sportwoche



Beim Segwayfahren hatten die Kinder und die Erwachsenen großen Spaß.



Knapp: Nur noch zwei Kisten und Men In Potl hätte einen Rekord aufgestellt.



Mit einem Spiel- und Spaßprogramm wurden die Kinder auf dem ersten Familienfest des DJK Verbandes, das auf dem Eintracht-Gelände stattfand, unterhalten.

In memoriam: Ehrenmitglied Johannes Schulte

Sein Herz schlug für die Eintracht

Am 18. Juni letzten Jahres verstarb Ehrenmitglied Johannes Schulte im Alter von 77 Jahren. Als eingefleischter Eintrachtler, der den Verein stets als seine Familie betrachtet und jede freie Minute auf der Sportanlage verbracht hatte, widmete er sich seit der Gründung im Jahr 1959 in vielfältiger Weise für den DJK-Klub. Mehr als ein halbes Jahrhundert lang durchlebte er mit seiner Eintracht alle Höhen und Tiefen.

Seine Begeisterung für den Sport im Allgemeinen und für seinen Verein im Besonderen machte ihn rasch zu einer unverzichtbaren Stütze der Eintracht. Der fachkundige Rat von „Hens“, wie er von seinen Kameraden genannt wurde, war nicht nur während seiner aktiven Zeit, sondern bis zuletzt bei den Spielen und Funktionären des Klubs und vieler benachbarter Vereine gefragt, zu denen er gute Kontakte pflegte, die sich auch für seinen Heimatverein auszahlten.

Johannes Schulte war aktiver Spieler der Gründermannschaft. Zusammen mit Albert, Heinrich und Wilhelm Brelage, Johann und Heinrich Bahnes, Gerhard

Decks, Heinrich Nee, Heinrich und Johann Kösters, Heinrich und Lambert Vosse, Bertus und Theo Glade, Theo und Heinrich Heyen, Gerhard Gibbesch, Heinrich Norda und Johann Jongebloed konnte er gleich im ersten Spieljahr die Meisterschaft und den Aufstieg der Gründereif in die 1. Kreisklasse feiern. Eine sensationelle Leistung, von der er später oft und gerne seinen Kindern und Enkelkindern erzählte hat.

Nach seiner aktiven Spielertätigkeit in der ersten und später in der zweiten Herrenmannschaft betätigte er sich von 1965 bis 1976 mit Erfolg als Trainer der 2. Mannschaft. Die Fußballschuhe hängt er in dieser Zeit aber dennoch nicht an den Nagel, sondern spielte bis zu Beginn der 80er Jahre in der Alte-Herren-Eif.

1982 übernahm er das Amt des Fußballfachwartes, brachte sich aktiv in die Aufgaben des Vorstandes ein und engagierte sich in Arbeitseinsätzen und bei Veranstaltungen. Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz

(Fortsetzung nächste Seite)

In memoriam: Ehrenmitglied Johannes Schulte

Zu großem Dank verpflichtet*(Fortsetzung)*

wurde er 1990 zum Ehrenmitglied der Eintracht ernannt.

Sein Herz schlug bis zuletzt für seinen Sportverein und so war es ihm glücklicherweise vergönnt, kurz vor seinem Tod noch den bis heute größten Erfolg der Eintracht „hautnah“ miterleben zu dürfen: Die Meisterschaften aller drei Herrenmannschaften. Diese hätten ihn, wie er seinen Vereins-

kameraden nach den Entscheidungsspielen mitteilte, mit grossem Stolz erfüllt.

Mit Johannes Schulte hat die Eintracht Papenburg einen ihrer treuesten und verdientesten Mitglieder verloren. Der Verein und seine Mitglieder sind ihm zu grossem Dank verpflichtet und werden sein Andenken in Ehren bewahren.



Sein Herz schlug für die Eintracht: Johannes Schulte, hier zusammen mit den Staffelführern Günther Tieske (l.) und Karl Wiggerhale (r.) nach dem Entscheidungsspiel der „Ersten“ um die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse, wenige Wochen vor seinem Tod.

Party-Service
inh. A. Tierling



Ostholthoff

LIEFERUNG AUßER HAUS



Emdener Straße 19a
26871 Aschendorf
Tel.: 04962/1680
Fax: 04962/1304



Heymann

Räume

- Gardinen
- Dekorationen
- Sonnenschutz
- Farben
- Tapeten
- Bodenbeläge
- Parkett

Heymann Räume · Raumausstatter-Meisterbetrieb
Birkenallee 86 · 26871 Papenburg · Tel. 0 49 61/ 79 24

Stefan Hockmann hat Fußballschuhe an den Nagel gehängt

Torwart sagt: „Goodbye“

Seit 1999, seinerzeit noch als Ersatzspieler, und seit dem Jahr 2000 als Stammtorwart stand Stefan Hockmann im Tor der 1. Herrenmannschaft der DJK Eintracht Papenburg. Aus gesundheitlichen Gründen musste der erfolgreiche Keeper seine Fußballschuhe im letzten Jahr nun schweren Herzens an den „vielzitierten“ Nagel hängen.

Zu den Höhepunkten seiner „Keeper“-Karriere bei dem Obenender Traditionsclub zählte der letztjährige Aufstieg seiner Elf in die Kreisliga. Verein und Mannschaft verabschiedeten ihn, so

wörtlich, „Titan vom Obenende“ mit einem Abschiedsspiel.

Dabei hatten sich die Meisterelf 2011 und eine aus ehemaligen Stammspielern und langjährigen sportlichen Weggefährten von Stefan Hockmann zusammengesetzte Mannschaft gegenübergestellt.

Nach dem Abpfiff das mit einem 5:4 Sieg für die Hockmann-Auswahl zu Ende gegangenen Spiels ertönte das Bocelli-Lied „Time to say Goodbye“. Die Mannschaft überreichte ihrem „Hocky“ ein Abschiedsgeschenk.



Nach langjährigem Einsatz im Eintracht-Dress wurde Stefan Hockmann (stehend, 9.v.l.) mit einem Spiel zwischen der Meistersmannschaft 2011 (knieend) und einer „Hocky“-Elf verabschiedet.

Vier neue Ehrenmitglieder

Reinhard Schmeling

Als Zeichen der Anerkennung ihrer jahrzehntelangen Leistung für den Verein hat Eintracht im Rahmen ihrer Generalversammlung Hermann Rüter, Heinrich Brelage, Reinhard Schmeling und Albert Müller die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Reinhard Schmeling wurde unter stehendem Applaus zum ersten Ehrenpräsidenten des Vereins ernannt und wird Eintracht nach innen und nach außen in aktiver Weise ehrenvoll vertreten.

Schmeling hatte sich von 1990 bis 2012 und damit 22 Jahre in Folge in den Vorstand eingebracht und dem Verein damit seinen Stempel aufgedrückt. Von 1990 bis 1996 war er zweiter Vorsitzender und von 1996 bis 2010 Chef des 1959 gegründeten Klubs.

Seine Aufgaben und sein Einsatz waren aber noch vielfältiger und reichen bis in das Jahr 1981 zurück. Damals wurde er Trainer der 1. Herrenmannschaft. Mit dieser Elf landete er mehrere sportliche Erfolge und stieg mit ihr 1984 in die Kreisliga auf, ein bis dahin einmaliger Erfolg. Im gleichen Jahr – damals feierte die

Eintracht gerade ihr 25-jähriges Jubiläum – gelang der Elf eine weitere Sensation, die emslandweit und sogar darüber hinaus für Aufsehen sorgte: Der Sieg über den SV Meppen, der vor seinem Zweitligaaufstieg stand.

1982 gewann seine Mannschaft den Papenburger Stadtpokal und stieg fünf Jahre später nach einem spannenden Relegationspiel in die Bezirksklasse auf. Den Trainerposten übte Reinhard Schmeling bis 1989 und nach dem überraschenden Rücktritt seines Nachfolgers abermals bis 1990 aus. Anschließend wurde er Jugendtrainer und sammelte als Emsland-Meister, EL-Pokalsieger und Vize-Meister weitere sportliche Erfolge.

1995 wurde unter seiner Regie und seiner maßgeblichen aktiven Mitarbeit mit dem Bau der Tribüne begonnen. Als „Baumeister“ des Vereins ließ er es jedoch nicht darauf bewenden, sondern führte im Jahr 2001 den Bau des Clubhauses durch. Darüber hinaus wurden unter seiner Führung unter anderem der Parkplatz erweitert, Flutlicht auf den Neben-

(Fortsetzung nächste Seite)

Vier neue Ehrenmitglieder

Hermann Rüter

(Fortsetzung)

plätzen installiert, ein Geräteraum und eine Sauna gebaut, ein Grillplatz mit Überdachung und eine komplett neue Zaunanlage montiert.

Schmeling widmet sich bis heute in jeder freien Minute seiner Eintracht, befasst sich mit der Platzpflege, Abzeichnen der Spielfelder, Rasenmähen und einer Fülle von anfallenden Reparaturen.

Er organisiert und begleitet Turniere in der Halle und auf dem Rasen, kümmert sich um die aufwändige Logistik bei den zum Teil sehr großen und stark frequentierten Veranstaltungen und hat die mit Abstand meisten Arbeitseinsätze auf seinem Konto stehen.

Ehrenmitglied Hermann Rüter war von 1992 bis 1998 Trainer der 1. Herrenmannschaft. Er führte die Mannschaft schon in der Hinrunde mit Erfolg bis an die Tabellenspitze heran und stellte sie schon in diesem ersten Jahr derart optimal auf, dass er mit ihr am Ende der Saison 1992/93 die lang verdiente Meisterschaft in der 1. Kreisklasse und den damit

verbundenen Aufstieg feiern konnte. 1998 übernahm er die Aufgabe des Koordinators zwischen Trainer, Obmann und Vorstand und optimierte dadurch die Zusammenarbeit. Von 2006 bis 2011 fungierte er als Fußballfachwart und sportlicher Leiter der Eintracht.

Im Jahr 2010 baute er erstmals nach 20-jähriger Vakanz wieder eine 3. Herrenmannschaft auf, die sogar mit großem Erfolg in den Spielbetrieb einstieg.

Ein Jahr später wurden alle drei Herren-Mannschaften Meister in ihren Klassen, ein außerordentlicher Erfolg, an dem Hermann Rüter in besonderem Maße beteiligt war.

In die Geschichte des Vereins geht Rüter aber auch als „Banden-Boss“ ein, denn mit großer Überzeugungsarbeit gelang es ihm, rund um die Sportanlage Werbebanden zu verkaufen und generierte damit eine heute unverzichtbare Einnahmequelle, ohne die die vielfältige Arbeit des Vereins nicht mehr finanzierbar wäre.

(Fortsetzung nächste Seite)

Vier neue Ehrenmitglieder

Albert Müller, Heinrich Brelage

(Fortsetzung)

Ehrenmitglied Albert Müller trat 1974 in die aktive Arbeit auf Vorstandsebene ein. Seinerzeit, um „vorrübergehend“ den damaligen Geschäftsführer zu unterstützen und dessen Aufgaben interimsmäßig fortzusetzen, weil dieser seine Heimatstadt aus beruflichen Gründen verlassen musste.

1976 wurde Müller in der Generalversammlung dann offiziell als Geschäftsführer in den Vorstand gewählt. Dieses wichtige Amt bekleidete er bis 2004 und damit 30 Jahre, davon 28 Jahre in offizieller Funktion.

In seiner drei Jahrzehnte währenden Arbeit widmete er sich mit großer Hingabe sowohl seinem Amt im geschäftsführenden Vorstand als auch vielen weiteren Aufgaben. So lässt er es sich bis heute nicht nehmen, in der Grillbude für das leibliche Wohl von Teilnehmern und Gästen der jährlich stattfindenden Sportveranstaltungen zu sorgen. Darüber hinaus organisierte er zahlreiche Reisen nach Terenten in Tirol.

Seit 2004 ist er als DJK Beauftragter der Eintracht und als Vor-

standsfunktionär im DJK-Diözesanverband mit seinen Obenerder Sportkameraden verbunden.

Ehrenmitglied Heinrich Brelage steht dem Verein seit der Gründung im Jahr 1959 zur Seite. Er spielte als einer der jüngeren Kicker in der Gründermannschaft als Stürmer im Linksaußenbereich. Er vertrat den Herrenfußball im Vorstand und nahm an den Sitzungen teil.

1973 wechselte er in die 2.Herren, später in die Alte-Herren, die 1965 als erste auf Altkreisesebene ins Leben gerufen worden war. Nach dem Ende seiner fußballerischen Laufbahn wechselte er in die Männersportgruppe.

Darüber hinaus war Heinrich Brelage langjähriger Platzkassierer und sorgte als Platzwart für eine stets spielbereite und repräsentative Sportanlage. Sein Einsatz für den Verein beinhaltet den Verkaufsdienst bei Heimspielen und bei Sportveranstaltungen sowie seine Unterstützung bei Arbeitseinsätzen. Heinrich Brelage lässt sich nicht lange bitten, sondern springt sofort ein, wenn Not am Mann ist und steht seinem Verein seit 53 Jahren treu zur Seite.

Vier neue Ehrenmitglieder

Stets das große Ganze im Blick



Haben in ihren jahrzehntelangen Einsätzen viel für den Verein geleistet und wurden dafür mit einstimmigem Votum in den Ehrenrat der DJK Eintracht Papenburg gewählt (v.l.): Hermann Rülter, Heinrich Brelage, Reinhard Schmeißing, der diesem Rat als Präsident vorsteht, und Albert Müller.

Ausstieg eines Allround-Talents

Mit großem Fußballwissen und dem erforderlichen pädagogischen Sachverstand ausgereist übernahm Hubert Freericks im Jahr 1998 eine Betreuertätigkeit für die D- und die E-Jugend des Vereins. Zuvor hatte er an zahlreichen Schulungen teilgenommen, um sich später als Trainer fast allen Altersklassen im fußballspielenden Nachwuchsbereich der DJK Eintracht widmen zu können.

Maßgeblichen Anteil hatte er neben diversen Meisterschaften im Jugendbereich an der im Jahr 2004 ins Leben gerufenen Kooperation mit der Splittingschule in Sachen Kinderturngruppen. Im gleichen Jahr bildete er sich zum zertifizierten Vereinsmanager weiter.

Auf seine Initiative hin wurden Schiedsrichterlehrgänge bei Eintracht durchgeführt, konnte der DJK-Verein viele Nachwuchs-Referees rekrutieren und bis heute an den Verein binden.

Im Jahr 2000 übernahm er die Aufgaben des Jugendwartes und von 2002 bis 2012 bekleidete er das Amt des 2. Vorsitzenden und brachte sich mit vielen neuen



Hubert Freericks

Ideen, mit Kreativität und einer bis weit über das erforderliche Maß hinausgehenden ehrenamtlichen Arbeit ein. Nach seinem Ausscheiden aus dem Vorstand im Frühjahr dieses Jahres trainierte er vorübergehend die A-Jugend als Unterbau für die drei Herrenmannschaften der Eintracht.

(Fortsetzung nächste Seite)

Innovativ und einsetzstark

(Fortsetzung)

Innovation, Einsatzfreude und die Gabe, andere zu motivieren sowie sein außergewöhnliches Organisationsgeschick haben der Eintracht neue Impulse verliehen und Hubert Freericks zu einer wichtigen Säule der Vereinsarbeit gemacht. Viele sportliche Veranstaltungen und groß angelegte Fußballturniere, außergewöhnliche Trainingseinheiten sowie di-

verse vereins- und grenzübergreifende Maßnahmen gehen auf seine Initiative zurück.

Mit Sympathie und Souveränität repräsentierte er die Eintracht bei überregionalen Veranstaltungen, Verbandstagen und sportlichen und gesellschaftlichen Verpflichtungen und trug so zu einem positiven Gesamtbild des Vereins bei, das bis weit über die Altkreisgrenzen hinaus strahlt.

**Holz-
Kunststofffenster-
Türen-
Rolladen-
Innenausbau**

Joh. Stell
Tischlermeister

26871 Papenburg

Telefon 0 49 65 / 7 85

Hermann Haarmann

Ein echter „Kümmerer“

Mit Hermann Haarmann und Hubert Freericks ehnte die Stadt Papenburg im letzten und in diesem Jahr zwei Eintracht-Mitglieder, die sich auf völlig unterschiedliche Weise, aber mit großem Engagement für den Sportverein DJK Eintracht einsetzen. Im Rahmen der Sportlerlehreung würdigten Vertreter von Politik und Verwaltung deren langjähriges ehrenamtliches Wirken.



Hermann Haarmann

Eng mit dem Namen Hermann Haarmann ist der Männer Sport bei DJK Eintracht Papenburg verbunden. 1984 trat er als aktives

Mitglied in die Sportgruppe 1 ein, die seinerzeit noch von seinem Schwiegervater, Abram Kösters, geleitet wurde.

Hermann Haarmann hat sich in dieser Zeit nicht nur sportlich betätigt, sondern viele freiwillige Aufgaben im Hinblick auf die Organisation, das Sportprogramm, die Betreuung der Mitglieder und die Förderung des Zusammenhalts dieser Gruppe übernommen und erfolgreich vorangetrieben.

Durch seine persönliche Ansprache potenzieller Neumitglieder hat sich die Gruppe der jüngeren Sportler trotz des allmählichen Überganges zahlreicher älterer Aktiver in die beiden Seniorengruppen kontinuierlich weiterentwickelt und ihre Dynamik gewahrt. Auf seine Initiative hin beteiligen sich die Mitglieder der Gruppe in regelmäßigen Abständen auch an vielen Arbeitseinsätzen auf der Sportanlage des Obenfelder Traditionsvereins.

Hermann Haarmann ist die „gute Seele“ der Eintracht Sportgruppe Eins. Seit rund 25 Jahren führt er

(Fortsetzung nächste Seite)

Hermann Haarmann

Immer eine verlässliche Stütze

(Fortsetzung)

deren Kasse, kümmert sich um die Logistik, organisiert Boßelturnen, Ausflüge und sportliche Aktivitäten außerhalb der Übungszeiten. Unverzichtbar ist er nach Meinung seiner Sportkameraden zudem, wenn es darum geht, die Gruppe über Sponsoringmaßnahmen mit einheitlichen Outfits zu versorgen oder das benötigte Equipment zu beschaffen.

Auch als aktiver Sportler hat er die Gruppe, die sich dem Fuß-, Faust- und Basketball verschrieben hat, in den vergangenen 28 Jahren mit großer Einsatzfreude unterstützt, auch und besonders bei in- und externen Turnieren. Die Teilnahmebilanz weist ihn als denjenigen mit den wenigsten Fehlzeiten aus. Hermann Haarmann ist eine verlässliche Stütze im sportlich-kameradschaftlichen Gefüge seiner Sportgruppe.

Kösters Bau GmbH

Hoch- und Stahlbetonbau

Freerkingsweg 37
26871 Papenburg
Telefon (0 49 61) 7 28 19

Jürgen Brelage: Goalgetter, Meistertrainer und Enthusiast

Mit großer Hingabe eingesetzt

Im Frühjahr dieses Jahres beendeten Trainer Jürgen Brelage und die DJK Eintracht ihre Zusammenarbeit im Bereich Coaching. Brelage, ein „Urgewächs“ und verdienter Aktivposten des Vereins, hatte die 1. Herren nach seinem fünfjährigen „Trainer-Ausflug“ im C-Jugendbereich des Nachbarvereins Blau-Weiß Anfang 2009 übernommen. Bis dahin war Hermann Schulte Interimscoach der „Ersten“ gewesen.

Fast vier Jahre lang hatte Brelage die Mannschaft trainiert und mit ihr im vergangenen Jahr sensationell die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse gewonnen. In der Kreisliga konnte sich die Elf nach einer durchaus respektablen Hinrunde am Ende leider nicht behaupten und stieg ab. Der Coach machte daraufhin den Weg für einen Nachfolger frei.

Brelage, der seit Beginn der neuen Serie Trainer beim TuS Aschendorf ist, kommt aus einer Fußballfamilie, die bis zum heutigen Tage eng mit der Eintracht verbunden ist. Vater Heinrich, heute Ehrenmitglied des Sportvereins, spielte in der Grudermannschaft und übertrug seine Leidenschaft für den Fußballsport

auf seinen Sohn, der gleich nach dem Laufen Lernen den ersten Ballkontakt hatte und später in der F-Jugend des Oberender Sportklubs kickte.

Schon früh erkannten seine Trainer und Betreuer dessen Talent und förderten ihn auf seinem Weg durch alle Altersklassen bis in die A-Jugend hinein. Auch hier dominierte er mit einem kontinuierlichen und effektiven Leistungsprofil, war einer der besten Torjäger und empfahl sich für die 1. Herrenmannschaft, wo er jahrelang als einer der wichtigsten Leistungsträger fungierte.

1993 gewann er mit der Mannschaft unter Leitung von Hermann Rüter die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse, die sich der Verein 33 Jahre nach dem letzten Titelgewinn (1960) sichern konnte. Maßgeblichen Anteil an diesem Erfolg hatte neben Hermann Schulte mit 24 Treffern auch dessen Cousin Jürgen Brelage als zweitbesten Schütze mit 16 Toren.

Damals konnte der junge Spieler nicht ahnen, dass er diesen Er-

(Fortsetzung nächste Seite)

Jürgen Brelage: Goalgetter, Meistertrainer und Enthusiast

Zwölf Jahre lang Jugendwart

(Fortsetzung)

folg 18 Jahre später mit der 1. Herrenmannschaft wiederholen würde, diesmal jedoch als Trainer und damit als würdiger Nachfolger des Meisterscoachs von 1993. Auch wenn die Ligapräsenz nur ein Jahr währte, so hat Jürgen Brelage ebenso wie das jetzige Ehrenmitglied Hermann Rüter mit dem Titelgewinn Vereinsgeschichte geschrieben und sich zu Recht in den Annalen der Eintracht verewigt.

Jürgen Brelage, der auch nach seinem Wechsel Mitglied des Oberender Traditionsvereins geblieben ist, wo er immerhin mehr als 15 Jahre aktiv gespielt hatte, leistete darüber hinaus auf ehrenamtlicher Basis viel für die Eintracht. So fungierte er etliche Jahre als Trainer verschiedener Jugendmannschaften und wurde 1996 zum stellvertretenden Jugendwart gewählt.

1998 übernahm er das Amt des Jugendwartes von Georg Kofeet und führte dieses mit großem Engagement und zahlreichen Erfolgen im fußballspielenden Nachwuchsberreich des Vereins zwölf Jahre – und damit länger als alle

seine Vorgänger – weiter, trotz der Doppelbelastung durch das Traineramt. Eintracht Papenburg sagt: „Danke, Jürgen“.



Hat Vereinsgeschichte geschrieben, Jürgen Brelage, der hier nach Gewinn der Meisterschaft im vergangenen Jahr von Spieler Paul Weigel umarmt wird.

Wir liefern die Getränke:



Getränke

GERSEMA

Stefan Gersema

Dorfstraße 2 · 26842 Ostrhauderfehn

Tel. 0 49 52 / 89 79 50

Fax 0 49 52 / 89 79 52

Autolackierbetrieb Falkenstein

Wilfried Voßkuhl
Geschäftsinhaber

Mittelkanal rechts 21
26871 Papenburg
Fon: 04961/767 11
Mobil: 0172/4485205
Fax: 04961/997264

SPONSORING

Geld für die Jugend, neuer Sportdress für die E-Jugend



Mit einem Geldbetrag in Höhe von 1.500 Euro überraschte der Filialleiter der Volksbank Papenburg-Unteneende Robert Grote (links), die Eintracht. Die Spende stammt aus Reinerträgen des Gewinnspensens der Volksbank und wird jährlich für soziale Zwecke, wie die Betreuung von Kindern und Jugendlichen in Sportvereinen, ausgeschüttet. Die Spende wurde für Sportjacken der Eintracht-Betreuer und Jugendspieler eingesetzt. Unser Bild zeigt die symbolische Schoküberreichung an den Vorsitzenden Erwin Kernebeck (r.) und den sportlichen Leiter Jens Schipmann.



Einen Satz neuer Trikots sowie zwei Coach-Jacken für die beiden Trainer Rolf Jengeloes (2.v.l.) und Klaus Walker (r.) überreichte der Inhaber der Firma Heymann Räume, Heino Heymann (links) die E-Jugendmannschaft der Eintracht. Die Nachwuchskicker bedankten sich mit einem Restaurant-Gutschein bei ihrem Sponsor.

SPONSORING

Neue Trikots für die F-2, Losglück für die C-Jugend



Über einen Satz neuer Spielermits in den Vereinsfarben schwarz-weiß freut sich die F2-Jugend des Sportvereins DJK Eintracht Papenburg. Der einheitliche Dress war der Mannschaft von dem Papenburger Taxunternehmer Friedrich Bloem (r.) überreicht worden. Trainer Holger Bley und die Spieler (stehend v.l.) Jaron Eden, Tim Surken, Leon Schepers, Jonas Drost, Marike Bley und (s.v.l.) Ole Grabener, Tobias Essing, Janna's Nee, Janna Elberg und Lars van der Pijlen bedankten sich mit einem Präsent bei ihrem Sponsor.



Mit einem Komplettset neuer Trikots wurde die von Heini Tammen (links) und Gerd Poemann betreute C-Jugend ausgestattet. Die hochwertige Mannschaftsgeräum war von dem Modehaus Bäckmann im Rahmen eines Gewinnspiels verlost worden. Sarah Bloem (s.v.l.), die Schwester des in der Mannschaft spielenden Marco Bloem, hatte sich an der Verlosung beteiligt und war prompt als Gewinnerin ermittelt worden.

SPONSORING

Neue Trikots für die Erste, Modischer Chic für die Handballer



Mit einem Doppelsatz neuer Trikotgerümen in schwarz (Bild) sowie in schwarz-weiß startete die Meistermannschaft DJK Eintracht I in ihr Kreisliga-Jahr. Das neue Outfit war der Obenreifer Aufsteigessell vom Sporthaus Klehen aus Aschendorf überreicht worden. Die Mannschaft um Trainer Jürgen Bräglge (l.) und Betreuer Jens Schipman (r.) bedankte sich bei Thomas Höbe (2.v.r.) vom Sporthaus Klahren mit einem Präsent für die hochwertige Sportschm-Kollektion des Herstellers Puma.



Mit neuen Trainingsanzügen stattete die Tischlerer Stevens aus Riede die Handballmannschaft der Eintracht aus. Die Obenreifer Sportler nahmen seit September 2010 am Punktspielbetrieb teil. Der Trainer der Eintracht Handballer, Patrick Hülbrand (l.), bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Sponsor Hans Stevens (rechts im Bild).

Eintrittserklärung

Ich geb. am

(Name, Vorname)

wohnhaft

(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

erkläre hiermit meinen Beitritt zum Sportverein DJK Eintracht Papenburg e.V.

Der Jahresbeitrag beträgt Euro

(Familien 75 Euro, Einzelpersonen 60 Euro, Schüler, Studenten 36 Euro)

Diesen Betrag entrichte ich jährlich durch Bankeinzug.
Die Vereinssatzung habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne den Inhalt an.

.....
(Unterschrift)

.....
(Unterschrift des ges. Vertreters)

Einzugsermächtigung zur Beitragszahlung (Dauerauftrag)

Hierdurch ermächtige ich den Sportverein DJK Eintracht Papenburg e.V. bis auf
Widerauf, den jeweils fälligen Mitgliedsbeitrag jährlich in Höhe von Euro.....
zu Lasten meines Kontos

.....
(Kontonummer)

.....
(Bankleitzahl)

bei der

.....
(Geldinstitut, Ort)

mittels Lastschrift einzuziehen.

Sollte mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen, besteht für das
kontoführende Institut (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung.

..... den.....
(Unterschrift des Kontoinhabers)

Name:

Anschrift:

Telefon:

NEU BEI EINTRACHT

Zumba

Spaß bei Tanz und Fitness

Großen Anklang findet das seit dem Frühjahr bestehende neue Sportangebot „Zumba“, das Eintracht unter der Leitung von Bettina Schmock von Ohr anbietet.

Circa 40 überwiegend weibliche Sportinteressierte kommen allwöchentlich in der Turnhalle der Spittlingsschule zusammen, um sich unter fachlichem Training körperlich fit zu halten.

Zumba ist ein Tanz-Fitness-Programm, das von lateinamerikanischen Tänzen inspiriert ist und enthält Tanz- und Aerobic-elemente. Für Tänze untypisch arbeitet Zumba nicht mit dem Zählen von Takten, sondern dem

Folgen der Musik und sich wiederholenden Bewegungen.

Die Zumba-Choreografie verbindet Hip-Hop, Samba, Salsa, Merengue, Mambo, Kampfkunst und einige Bollywood- und Bauchtanzbewegungen. Klassische Gruppenfitness-Elemente wie die Kniebeuge und der Ausfallschritt werden ebenfalls durchgeführt.

Die Übungen benutzen Musik mit schnellen und langsamen Rhythmen sowie Ausdauertraining für Fitness und Gewichtsreduktion. Die Zumba-Gruppe bei Eintracht ist für jeden offen und trifft sich jeweils donnerstags ab 21 Uhr in der Turnhalle.



Bei der Zumba-Gruppe der Eintracht, die sich jeden Donnerstag unter Leitung von Bettina Schmock von Ohr in der Turnhalle trifft, geht „so richtig die Post ab“.

TRAINER und BETREUER

FUSSBALL-HERRENBEREICH

(Stand: September 2012)

- 1. Herren**.....Trainer Thomas Dressmann, Tel. 04951/ 990146
(Mobil: 151/ 41648473)
.....Betreuer Thorsten Jongebloed, Tel. 71309
(Mobil: 0173/ 6821192)
- 2. Herren**.....Trainer Kunibert Pahl, Tel. 74961
(Mobil: 0152/ 06361975)
.....Betreuer Jens Krüsel, Tel. 838945
(Mobil: 0172/ 5817077)
.....Betreuer Oliver Sellere, Tel. 942332
(Mobil: 0172/ 5344376)
.....Betreuer Christian Fresenborg, Tel. 9808251
(Mobil: 0172/ 6885666)
- 3. Herren**.....Trainer Jens Schipmann, Tel. 04965/ 1866
(Mobil: 0160/ 95295856)
.....Betreuer Manfred Töbrens, Tel. 0162/ 9879332
- Fußball-Obmann**..... Jens Schipmann, Tel. 04965/1866
(Mobil 0160/ 95295856)
- Torwart-Trainer**.....Stefan Hockmann, Tel. 0152/ 07218851

FUSSBALL-DAMENBEREICH

(Stand: September 2012)

- Damenmannschaft**.....Trainer Jens Lakeberg (ab November)
Tel. 974272 (Mobil 0173/ 6471432)
-Trainerin und Betreuerin Heike Brellage, Tel. 0152/ 22136060

TRAINER und BETREUER

FUSSBALL-JUGENDBEREICH

(Stand: September 2012)

- A-Jugend**.....Helmut Kruse, Burlageweg 9, Tel. 73765
(helmut.kruse3@ewetel.net)
-Michael Wendt, Splitting links 122, Tel. 76576
- B-Jugend**.....Gerd Poelmann, Umländerwiek links 104 c, Tel. 75448
(gerhard.poelmann@ewetel.net)
-Hansi Tammen, Luchtenburg rechts 12, Tel. 74262
- D-Jugend I**.....Dennis Voskuhl, Birkenallee 32, Tel. 04961/ 78498
(d.voskuhl@gmx.net)
-Michael Haamann, Umländerwiek I 28, Tel. 0172/ 8546987
(mhaamann@googlemail.com)
- D-Jugend II**.....Johannes Tombrink, Splitting L 115a, Tel. 757830
(johannes.tombrink@web.de)
-Hendrik Musswessels, Spiekercooger Straße 15, Tel. 980006
(mussi123@web.de)
-Florian Schmitz, Umländerwiek links 133, Tel. 75364
(ts170489@gmail.com)
- E-Jugend**.....Rolf Jongebloed, An der Marienkirche 16, Tel. 838057
(rjongebloed@kabelmail.de)
-Klaus Walker, Birkenallee 165a, Tel. 76520
(klaus.walker@kabelmail.de)
- F-Jugend I**.....Heinz Schulte, An der Marienkirche 35, Tel. 768810
(heschups@kabelmail.de)
- F-Jugend II**.....Holger Bley, An der Marienkirche 40, Tel. 75771
(hokabley@kabelmail.de)
- Minikicker**.....Thomas Eilers, Splitting links 120, Tel. 940745
(thomas.eilers4@ewetel.net)

Ansprechpartner im Vorstand

Jugendwart Andreas Thomes, Splitting links 109, Tel. 9964008, Mobil
0174/ 1685259 (a.thomes@me.com)

Stellvertretender Jugendwart Jörn Sievers, Splitting rechts 224, Tel.
04965/ 649, Mobil 0172/ 4650531 (joern0212@web.de)

TRAINER und BETREUER

TISCHTENNISABTEILUNG

(Stand: September 2012)

Da.-He.-Jg. Gertrud Voskuhl, Johann-Bunte-Straße 62, Tel. 76149

SONSTIGE SPORTARTEN

(Stand: September 2012)

Frauensport Hella Abels, Friedlandstraße 18, Tel. 71600
 Seniorinnen Maria Sürken, Splitting r. 227, Tel. 04965/ 1053
 Kindersport I Mechthild Fredericks, Splitting r. 240, Tel. 04965/ 1769
 Kindersport II Ulrike Pallentin, A.d.Marienkirche 26, Tel. 974343
 Männersport I Werner Schaub, Hauptstraße 122a, WOL, Tel. 73315
 Männersport II Bernd Cordes, Joh.-Bunte-Straße 10, Tel. 72159
 Männersport III Rudi Korte, Splitting links 214, Tel. 04965/ 539
 Badminton Erwin Kernebeck, Birkenallee 102, Tel. 73549
 Handball Patrick Hillebrand, Gildesstraße 34, Tel. 778000
 Holger Schulz, Bethlehem links 129, Tel. 9424774
 SRG Reinhard Schmeling, Burlageweg 10, Tel. 74350
 Zumba Bettina Schmock von Ohr, Tel. 04962/ 692797

Trainingszeiten Fußballbereich

(Stand: September 2012)

1. Herren Dienstag und Freitag, 19.00 Uhr
 2. Herren Mittwoch und Freitag, 19.00 Uhr
 3. Herren Mittwoch und Freitag, 19.30 Uhr
 Damenmannschaft Dienstag und Donnerstag, 19.30 bis 21 Uhr
 A-Jugend Dienstag und Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr
 B-Jugend Dienstag und Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr
 D-1 Jugend Dienstag und Donnerstag, 18 bis 19.30 Uhr
 D-2 Jugend Dienstag und Donnerstag 18 bis 19.30 Uhr
 E-Jugend Dienstag, 16.30 bis 18 Uhr
 F-1 Jugend Dienstag 16.30 bis 18 Uhr, z.T. Freitag 16 bis 17.30 Uhr
 F-2 Jugend Dienstag 16.30 bis 18 Uhr, z.T. Freitag 16 bis 17.30 Uhr
 Minikicker Donnerstag, 17.00 bis 18.00 Uhr

VEREINSVORSTAND

1. Vorsitzender Erwin Kernebeck, Birkenallee 102
 Telefon 04961/ 73549
 2. Vorsitzender Hermann Schulte, Johann-Bunte-Straße 72
 Telefon 04961/ 9424830
 3. Vorsitzender Hermann Ruther, Freerkingweg 50
 Telefon 04961/ 71009
 Geschäftsführer Benno Gerbrand, Bethlehem links 35
 Telefon 04961/ 75210
 Stellvertreter Elisabeth Müller, Splitting links 125a
 Telefon 04961/ 75043
 Kassenwart Dieter Wacker, Birkenallee 107
 Telefon 04961/ 72763
 Sportlicher Leiter (Fußballfachwart) Jans Schlipmann, Splitting links 298
 Telefon 04965/ 1866
 Stellvertreter Thorsten Jongebloed, Splitting links 180
 Telefon 04961/ 71309
 Jugendwart Andreas Thomas, Splitting links 109
 Telefon 04961/ 9564008
 Stellvertreter Jörn Sievers, Splitting rechts 224
 Telefon 04965/ 649
 Kassierer Heinz Müller, Splitting rechts 181
 Telefon 0173/ 7307162
 Sozialwart Angela Strack, Bethlehem links 2
 Telefon 04961/ 72814
 Stellvertreter Oliver Selliers, Splitting links 113
 Tel. 04961/ 942332
 Technischer Fachwart und Platzwart Daniel Nakejski, Burlageweg 83
 Telefon 0173/ 8675759
 Fachwart Technik Team 1 Winfried Brelage, Forststraße 6
 Telefon 04961/ 769353
 Fachwart Technik Team 1 Markus Doornbos, Splitting rechts 220a
 Telefon 04965/ 899253
 Fachwart Technik Team 2 Holger Schulz, Bethlehem links 129
 Telefon 04961/ 9424774
 Fachwart Technik Team 2 Björn Jongebloed, Johann-Bunte-Straße 64
 Telefon 04961/ 5649393
 Fachwart Technik Team 2 Patrick Hillebrand, Gildesstraße 34
 Telefon 04961/ 778000
 Presse und Medien Hermann-Josef Tangen, Splitting links 253
 Telefon 04965/ 1016
 Ehrenpräsident Reinhard Schmeling, Burlageweg 10
 Telefon 04961/ 74350